

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 236.

Sonnabend den 23. August.

1856.

Bekanntmachung, den unerlaubten Verkauf betreffend.

Nach den noch jetzt gültigen Bestimmungen unserer Markt-Ordnung vom 1. August 1726 ist Denen, welche mit Lebensmitteln Hölerei treiben, schlechterdings untersagt, zu einer anderen Zeit als an den gewöhnlichen Markttagen von 11 Uhr Vormittags an dergleichen Waaren allhier aufzukaufen; dieses Verbot erstreckt sich auch auf die Zeit zwischen den Markttagen und auf den ganzen Bereich der Stadt, ohne Unterschied des Ortes, daher den Hölern namentlich auch nicht erlaubt ist, Victualien, welche an den Vorabenden der Markttag anher kommen, vor den Thoren, auf den Bahnhöfen oder in den Herbergen aufzukaufen.

Jede Zuwiderhandlung soll mit Wegnahme und Confiscation der aufgekauften Waare, außerdem nach Befinden mit namhafter Geld- oder Gefängnißstrafe geahndet werden.

Indem diese Vorschriften den Betheiligten hiermit aufs Neue eingeschärft werden, machen wir zugleich das übrige Publicum darauf aufmerksam, wie es in seinem eigenen Interesse liegt, unsere mit Handhabung der Marktpolizei betrauten Diener dabei und insonderheit zu Verhinderung und Verfolgung des gemeinschädlichen Verkaufs nach Kräften zu unterstützen.

Leipzig, den 19. August 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

G. Meßler.

Leipzigs Gärten.

Wie die Promenaden, die nächsten Umgebungen der inneren Stadt, derselben zu keiner geringen Zierde gereichen, so war dies auch früher mit den Gärten der Fall, und ist es zum Theil noch. Die Gärten verschwinden aber von Tag zu Tag mehr, und neue Stadttheile entstehen da, wo sonst herrliche Gärten prangten. — Dem Halle'schen inneren Thore gegenüber lag früher zur Rechten der berühmte Stieglitz'sche Garten. Er war an dem Gebäude, in welchem sich bis vor Kurzem das Hauptsteueramt befand. Dieses Haus ließ 1742 der Kammerrath und Baumeister Joh. Chr. Richter nach dem Modell des Hubertusbürger Schlosses auführen. Die Hauptfacade des Hauses ging nach dem Garten. Später kam dieses Grundstück in die Hände der Familie Stieglitz und der Stieglitz'sche Garten gehörte seiner Zeit unter die Sehenswürdigkeiten Leipzigs. Hier wurden (in Leipzig) die ersten Akazien angepflanzt. Im Jahre 1820 erkaufte der Rath das Grundstück. Der Garten breitete sich nach der Parthe zu (hinter dem ehemaligen Georgenvorwerke weg) ziemlich weit aus, so wie denn dieses Grundstück fast den ganzen Raum bis an den jetzigen thüringer Bahnhof umschloß. In dem Garten befand sich ein Teich und mehrere fischreiche Canäle, über welche Brücken führten. An den Seiten zogen sich bedeckte Bogengänge hin, von denen aus die übrigen Gänge sich verbreiteten. Am Ende des Gartens genoss man eine schöne Aussicht nach der wiesenreichen Parthe zu.

Löhr's, jetzt Keil's Garten. Er wurde, nebst dem daran stoßenden Hause, in den Jahren großer Theuerung von 1770—1772 von dem damaligen Kaufmann und Baumeister Löhr angelegt. Wie groß die Wohlthaten waren, welche dieser treffliche Mann arbeitslosen Verarmten durch die Anlegung des Gartens und das Erbauen der Häuser erwies, beweist eine verbürgte Anekdote. Wenn der Baumeister Löhr später in dem Garten spazieren ging, sah er oft an dem jenseitigen Ufer der Parthe einen alten Mann gehen, welcher stets seine Mühe abnahm, sobald er an dem Garten vorüberging. Löhr ließ den Mann einmal zu sich kommen und fragte ihn nach diesem seltsamen Grabe. Der Alte erwiderte mit Thränen: „Ja sehen Sie, wenn der gute Herr Löhr damals nicht diesen Garten hätte anlegen lassen und mir Arbeit gegeben, da wäre ich mit den Meinigen umgekommen. Drum nehme ich allemal aus Dank meine Mühe ab, wenn ich vorbei gehe.“ —

Der Garten gleicht einem reizenden englischen Park mit seinem frischen Grün, herrlichen Bäumen und schönen Gewächshäusern. Die Gartenanlagen selbst sind je nach dem Geschmack der Zeit abgeändert worden. Gegenwärtig werden besonders fremde Holzarten cultivirt; ausgezeichnet sind die Palmenhäuser. In diesem Garten hatten am 19. October 1813 die Franzosen eine Batterie errichtet, um das Eindringen der Preußen durch das Halle'sche Thor zu verhindern. Das Vorwerk Pfaffendorf ging dabei in Flammen auf.

Der Reichenbach'sche, jetzt Gerhard'sche Garten. Er liegt zwischen dem Naundörferchen und einem Arme der Pleiße, dem sogenannten Diebesgraben, und wurde 1740 von den Gebrüdern Richter theils nach englischem, theils nach holländischem Geschmack angelegt. Den größten Theil seiner Verschönerungen verdankt der Garten seit 1816 seinem späteren Besitzer, dem Banquier Ehr. Wilh. Reichenbach. Die älteste Zierde ist das japanische Haus, dessen Wände von außen mit 16,000 weißen und blauen Meißner Porzellantafeln überkleidet sind, von denen jede zwei Groschen gekostet hat. Bildsäulen, Lust- und Treibhäuser, zierliche römische Villen, Solarien und sinnreiche Denksteine wechselten mit den herrlichsten Laub- und Blumengängen auf das Angenehmste ab. Zu anderen Anlagen sind in der neueren Zeit auch Badeanstalten gekommen. Historisch merkwürdig ist der Garten durch Poniatowsky's Tod. An der Stelle, von wo aus er sich in die Welken der Elbe stürzte, haben seine polnischen Freunde einen einfachen Steinwürfel aufgestellt. In einem andern Theile des Gartens erhebt sich auf einem mit Trauerweiden umgebenen Plage ein Sarkophag zum Andenken des edlen Polenkönigs.

Zu den ältesten Gärten Leipzigs gehört der früher Keil's-Bose'sche, jetzt Lehmann's Garten, in welchem sich ein Kaffee- und Speisehaus befindet. Der im Jahre 1700 verstorbenen Kaufmann und Rathsherr Georg Bose hatte diesen Garten anlegen lassen. Später wurde er von seinem neuen Besitzer der Richter'sche Garten genannt. Gegenwärtig erheben sich auf einem großen Theile desselben herrliche Neubauten.

Reichels Garten. Dieser Garten, zu dem früher der Rudolph'sche, später Riedel'sche Garten gehörte, wurde vom König Friedrich August zu Anfange des letzten Jahrhunderts der Gattin des Kaufmanns Andr. Fr. Apel geschenkt, wovon er den Namen „Apel's Garten“ erhielt. Er wurde durch den

Oberlandbaumeister Scholz in Gestalt eines Fächers angelegt und durch den Bildhauer Penmoser mit vier großen Statuen (Jupiter, Juno, Mars und Venus) geziert, die sich nahe am Haupteingange (in der jetzigen Dorotheenstrasse) befinden. Am 12. Mai 1714 ließ der Kaufmann Apel dem König zu Ehren, der seinen Geburtstag in Leipzig feierte, auf den Canälen des Gartens das erste Fischerstechen abhalten. Dem König gefiel dieses so wohl, daß er der Fischerinnung ein Privilegium zur ferneren Abhaltung dieser Lustbarkeit ertheilte. Im Jahre 1786 erkaufte der Kaufmann Ehr. Mor. Reichel dieses Grundstück, das er nicht nur 1789 mit dem großen Vorder- und Quergebäude zierte, sondern ihm auch durch die freundlichsten Anlagen, namentlich durch Alleen von Obstbäumen einen neuen Reiz verlieh. Eine Anzahl kleiner Gärten waren an Privatpersonen vermietet; kleine Wassercanäle durchschnitten die Südseite des Gartens und bildeten kleine Inseln. Nach und nach fing man an, auch diesen Garten zu bebauen. Die Canäle wurden ausgetrocknet, und seit einigen Jahren erhebt sich dort ein ganz neuer Stadttheil. In diesem Garten blühte 1723 der erste Kaffeebaum in Leipzig. Auch gab es unter Apel hier Seiden- und Wollenmanufacturen; Sammet, Brocat und Damast wurden in denselben verfertigt.

Rudolphs, später Riedels Garten, gehörte früher zu dem Reichelschen Grundstück, wurde aber durch Verkauf von demselben getrennt. Dieser Garten wurde, als Kaffeegarten, in holländischem Geschmacke angelegt und mit vielen theils hölzernen, theils natürlichen Lauben versehen. Er war lange Zeit der Sammelplatz und Vergnügungsort der gebildeten Stände, in den Messen aber der Vereinigungspunct der Messfremden wie der Einheimischen, welche in zahllosen Massen durch die belaudeten Gänge wandelten und die neuesten Erzeugnisse der Mode zur Schau trugen. Namentlich an den Messsonntagen strömte Alles in diesen Garten, was sehen und gesehen werden wollte. — In der neueren Zeit verschwand auch dieser Garten und machte den großartigsten Neubauten Platz.

Nicht weit von hier, an der Pleiße, in der Nähe der Nonnenmühle, finden wir noch zwei Gärten, die früher auch einen Ruf hatten. Der eine ist der ehemalige Winklersche Garten (Nr. 4), welcher in holländisch-französischem Geschmacke angelegt war; der hintere Theil enthielt herrliche englische Anlagen. Unmittelbar an diesen Garten grenzt der Triersche, welcher ebenfalls in französisch-holländischem Geschmacke angelegt war. Im Jahre 1800 kam ein Theil dieses Gartens durch ein Vermächtniß an die Universität, welche daraus einen botanischen Garten einrichten ließ, an der Stelle des früher am Fürstenhause gelegenen botanischen Gartens.

Von dem Wintergarten existirt nur noch der Name und ein mit einer Restauration verbundener kleiner freier Platz. Seiner Zeit war dieser Garten sehr beliebt und besucht.

Bose's Garten (Groß-Bose'scher). Er stand von allen Gärten in dem größten Rufe. Bekanntlich lag er an der Ostseite der inneren Stadt, und führte später den Namen Reimers Garten. Der Rathsherr Casp. Bose (starb 1700) legte diesen Garten an und gab ihm mit Hülfe des braunschweig. Architekten Sturm und des Bildhauers Herrmann aus Dresden seine geschmackvolle Einrichtung. Durch diese, so wie durch die schönen Statuen, die ihn zierten, durch ein Naturaliencabinet, eine Gartenbibliothek, eine Rüstkammer und andere Einrichtungen erwarb er sich weithin einen Namen. Im Jahre 1700 blühte in ihm eine Aloe mit 5138 Blüthen. Nach und nach wurde er vernachlässigt und die frühere Pracht ging verloren. Von Zeit zu Zeit befand sich auch ein Theater in demselben; hier war es, wo unter der Direction der bekannten Fr. Kar. Neuber 1737 auf Gottscheds Veranlassung der Hanswurst für immer vom Theater verbannt und feierlich begraben wurde. Privat- und Liebhabertheater sah man noch in der neueren Zeit in Bose's Garten. Später wurde der Garten, um mehr Nutzen aus ihm zu ziehen, in kleine Gärtchen getheilt, welche vermietet wurden. Auch in diesem Zustande war er noch einer der nächsten und angenehmsten Spazierorte. Gegenwärtig erhebt sich da, wo lange Zeit Natur, Kunst und heiteres Vergnügen herrschten, ein neuer, prachtvoller Stadttheil, und nur noch an einigen Privatgrundstücken befinden sich dort hübsche kleinere Gärten. An herrlichen Privatgärten ist Leipzig nicht arm, ja man hat sich in neuester Zeit mit besonderer Vorliebe der Gartencultur wieder zugewendet.

Endlich muß noch der Sitte gedacht werden, daß Hunderte von Familien kleine Gärtchen miethweise besitzen, die sie selbst bebauen, und in denen sie sich in den Freistunden erholen und ver-

gnügen. Dergleichen befinden sich in dem großen Johannisbade, welches selbst zu einem großen, schönen Garten geworden ist, bei der Funkenburg, vor dem Gerberthore, im Garten des St. Johannis-hospitals, in Lehmanas, im Gerhardschen Garten, in der Nähe des Schützenhauses, des Hotel de Prusse, der Windmühlenstraße und an anderen Plätzen der Vorstadt. — Gewiß trägt die jahrelange Gewohnheit, dergleichen Gärtchen zu bebauen, wesentlich zur Erhaltung der Gesundheit der hiesigen Einwohner bei. — d.

Geschichts-Erinnerungen.

August.

1. Auflösung des deutschen Reichsverbandes, 1806.
2. Eröffnung des Schwurgerichtshofes zu Halle, 1849.
3. Kaiser Sigismund verleiht Markgraf Friedrich dem Streitbaren von Sachsen die Kurwürde, 1425.
4. Sieg der Preußen über die Franzosen bei Minden, wo die tapfern Sachsen den Rückzug des geschlagenen General Conrads deckten, 1759.
5. Brasilien wurde selbstständiges Kaiserreich unter Don Pedro I., 1822.
6. Priestley entdeckte das Sauerstoffgas, 1774.
7. Große Seeschlacht bei Abukir in Aegypten, 1798.
8. Emancipation der Neger in den englischen Colonien Westindiens, 1838.
9. Cromwell's Sieg über Karl II. von England bei Dublin.
10. Erster Religionsfriede unter Karl V., 1532.
11. Bonaparte wird lebenslänglicher Consul, 1802.
12. Friedrich Wilhelm III. von Preußen (+ 1840) wird geboren, 1770.
13. Errichtung der Rathsbibliothek in Leipzig, 1711.
14. Friedrich Wilhelm I. von Preußen (+ 1740) wird geboren, 1688.
15. Aufhebung der Belagerung von Breslau unter dem österreich. General Laudon, 1760.
16. Schlacht bei Szören zwischen Görgey und Haynau. Rückzug der Ungarn, 1849.
17. Friede zu Cambrai in Belgien zwischen Kaiser Karl V. und Franz I. von Frankreich, 1529.
18. Arthur Wellesley (Wellington) landet mit seinem engl. Heere in Portugal und beginnt dort eine ruhmvolle Laufbahn, 1808.
19. Kaiser Franz legt die deutsche Kaiserwürde nieder, 1806.
20. Papst Pius VII. stellt den Orden der Jesuiten wieder her, 1814.
21. In Leipzig ziehen Reichstruppen ein, 1759.
22. Moreau landet in Stralsund, 1813.
23. Die Preußen ziehen nach der Rückkehr aus Frankreich siegreich in ihre Hauptstadt ein, 1814.
24. Heinrich der Fromme von Sachsen übergibt im Vorgefühl seines baldigen Scheidens seinem ältesten Sohne Moriz die Regierung (vergl. 18. Aug.), 1541.
25. Religionsfriede zu St. Germain en Laye, 1570.
26. Der Friede von Ultranstädt wird, nachdem Karl XII. geschlagen war, wieder für ungültig erklärt, 1709.
27. Todestag unseres hochseligen Königs von Sachsen, Friedrich August II., 1854.
28. Ludwig Philipp wird König der Franzosen, 1830.
29. Verhaftung Ludwig XVI. und seiner Familie, 1792.
30. Franz I. wird als Erbkaifer von Oesterreich erklärt, 1804.
31. Der berühmte Gen.-Capitain Ferdinand Magelhaens tritt zu Sevilla seine große (erste) Reise um die Erde an, bei der er später selbst sein Leben verlor, 1519.
32. Moreau's Sieg über Erzherzog Karl bei Heidenheim, 1797.
33. Havannah wird von den Spaniern eingenommen, 1762.
34. Erzherzog Karl kämpft gegen die Franzosen unter Moreau bei Neeressheim, 1796.
35. Große Schlacht bei Kunnersdorf, 1759.
36. Einweihung der Paulinerkirche in Leipzig durch Luther, 1545.
37. Oesterreich bestimmt sich für Rußland und Preußen, und erklärt Napoleon den Krieg, 1813.
38. Görgey ergiebt sich den Russen bei Bilagos, 1849.
39. Mexico wird durch die Spanier erobert, 1520.
40. Napoleon bricht von Witepsk auf, 1812.
41. Wilh. Adolph v. Trübschler wird in Mannheim standrechtlich erschossen, 1849.
42. General Lecourbe kämpft am St. Gotthardt, 1799.

15. M
S
D
S
S
16. S
S
S
17. F
W
F
S
18. K
S
S
19. G
K
20. M
M
21. M
K
22. K
23. C
S
S
24. S
S
S
25. S
26. S
27. S
28. S
29. S

15. Napoleon I. wird geboren, 1769.
 : Schlacht bei Liegnitz, 1760.
 : Der bourbonische Familienpakt zwischen Frankreich und Spanien wird geschlossen, 1761.
 : Schlacht bei Novi (Foubert fällt), 1799.
16. Schwere Kampf Wittgensteins gegen St. Cyr und Dubinot bei Polozk, 1812.
 : Sieg des Prinzen Eugen bei Belgrad über die Türken, 1717.
17. Friedrich II. (der Große), König von Preußen, stirbt, 1786.
 : Verlegung des Begräbnisplatzes von dem Thomaskirchhof auf den Johannis Kirchhof in Leipzig, 1484.
 : Friedrich August I. von Sachsen (der Starke) schlug die Türken bei Temeswar in Ungarn als Anführer des österreichisch-sächsischen Heeres, 1696.
 : Schlacht bei Smolensk, 1812.
 : 1813 Ende des Waffenstillstandes seit 4. Juni desselben Jahres.
18. Kaiser Franz I. von Oesterreich wird geboren, 1765.
 : Heinrich der Fromme von Sachsen stirbt, 1541 (vergl. 7. August).
 : Bund zwischen Frankreich und Spanien, 1796.
19. Gustav III. v. Schweden verändert die Reichsverfassung, 1772.
 : Kaiser Friedrich III. stirbt (1493) und Maximilian I. kommt an die Regierung.
 : Allgemeines Veröhnungsfest in Rom, 1849.
20. Narva wird von den Russen erstürmt, 1704.
 : Aufbruch der großen böhmischen Armee, 1813.
21. Papst Gregor IX. stirbt, 1241.
 : Bernadotte wird Kronprinz von Schweden, 1810.
 : Kossuth langt in Neu-Drsova auf türk. Gebiete an, 1849.
22. Karl XII. von Schweden bricht von Altranstädt bei Lützen nach Dresden auf, 1707. (Am 31. Aug. 1706 kam Karl XII. über die Oder, drang in Sachsen ein, zog über Bautzen, Radeberg, Meissen, Grimma, Naunhof nach Altranstädt bei Leipzig und Lützen, während ein Theil seines Heeres die Gegend von Dresden besetzte. — Er stellte dann die Friedensbedingungen auf zu Altranstädt; Leipzig wird Sicherheit für die Michaelismesse zugesichert (24. Sept. 1706); — trotz der Mannszucht Karl XII. litt das Land sehr; — am 17. und 20. Decbr. 1706 Zusammenkunft mit dem Kurfürsten, der vorher in Polen war, zu Günthersberg und Leipzig; die Stadt Leipzig zahlte monatlich 70,000 Thlr.) — Am 22. Aug. 1707 Zug von Altranstädt über Oberau nach Dresden, und dann ab aus dem Lande.
23. Schlacht bei Großbeeren, 1813.
 : Humberts und Savary's Landung in Irland, 1798.
 : Abfahrt Bonaparte's nach Aegypten, 1799.
24. Venedig ergiebt sich den Oesterreichern, 1849.
 : Bartholomäusnacht in Paris, 1572.
 : Louis Philipp Albert, Graf von Paris, wird geb., 1838.
 : Erzherzog Karl siegt bei Amberg über die Franzosen, 1796.
 : Davoust in Schwerin, 1813.
 : Zu Weimar erfolgt das Ausschreiben der fürstlichen Brüder Friedrich und Johann zur Gründung der Universität Wittenberg, 1501.
25. Aufstand in Brüssel; Insurrection der Belgier, 1830.
 : Schlacht bei Zorndorf, 1758.
26. Schlacht an der Katzbach, 1813.
 : Landestheilung der sächsischen Fürsten Ernst und Albrecht zu Leipzig, 1485.
 : Kurfürst Ernst stirbt zu Goldzig, 46 Jahre alt, 1486.
 : Batavia wird von den Engländern erobert, 1811.
- 26.—27. Schlacht bei Dresden (Moraue wurde tödlich verwundet), 1813.
27. Waffenstillstand zu Kötchenbroda bei Dresden gegen Ende des 30jährigen Krieges. Die Schweden behielten demzufolge Leipzig inne, erhielten freien Durchzug durch Sachsen und einiges Andere, 1645.
 : Vertrag zu Pillnitz, 1791.
28. Die Engländer vor Toulon, 1793.
 : Feiern von Göthe's 100jähr. Geburtstage in den namhaftesten Städten, 1849.
29. Papst Pius VI. stirbt, 1799.
 : Anfang des siebenjährigen Krieges, 1756.

29. Friede der Engländer mit den Chinesen zu Nanking. China öffnet den Engländern fünf Häfen und tritt die Inseln Hongkong ab, 1842.
 : Brand des Hôtel de Pologne in Leipzig, 1846.
- 29.—30. Schlacht bei Kulm — Vandamme gefangen, 1813.
30. Einzug Radetzky's in Venedig, 1849.
 : Schlacht bei Großjägerndorf, 1757.
 : Capitulation zu Cintra in Portugal an die Franzosen unter Junot, 1808.
 : In Leipzig Unruhen wegen des Wachlocal's, 1831.
31. König Heinrich V. von England stirbt, 1412.
 : Wellington erobert San Sebastian, 1813.

Leipzig, 22. August. Heute Vormittag wurde ein bejahrter fremder Herr, welcher mit dem um 8^{3/4} Uhr abgehenden Zuge auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe hatte abreisen wollen, auf dem Perron vor dem Zuge vom Schlage getroffen und starb auf der Stelle.

Vermishtes.

Aus Paris schreibt der Correspondent einer Berliner Zeitung Folgendes:

Ich melde Ihnen heute den Tod einer Person, die kaum sonst ein Blatt erwähnen wird, obwohl der Name derselben sonst wohl Hunderte vor Schrecken, Ekel, Entsetzen, Furcht und Abscheu hat erbeben und erbleichen machen. Vor einigen Tagen starb zu Forest im Departement der Aisne, in einem kleinen, finstern, alten Hause ein einsames Frauenzimmer, über acht und siebenzig Jahre alt. Beinahe fünfzig Jahre hindurch hatte sie dasselbe Zimmer bewohnt, dessen ganzer Schmuck ein hölzernes Crucifix war; das stille, ernste Frauenzimmer mit den schneeweißen Haaren und der schwarzen Sammetmütze war nie verheirathet gewesen, man sah bei ihr weder Verwandte, noch Bekannte, nur der Geistliche und die Armen kannten sie; sie sprach fast mit Niemand, denn sie trachtete, in Einsamkeit und Wohlthun den Fluch zu wenden, der auf dem furchtbaren Namen ruhte, den sie tragen mußte ein so langes Leben hindurch. Die stille Greisin Antoinette Fouquier-Linville, sie war die Tochter jenes furchtbaren Bluthundes, der als „Bürger öffentlicher Ankläger“ so unzählige unschuldige Opfer mit nichtswürdigem Hohne und teuflischer Frivolität auf die Guillotine geschickt hatte, des gräßlichen Menschen, vor dem sich selbst die brutalsten Schreckensmänner des Berges ekelten. Welch ein Leben mag dieses unglückliche Weib geführt haben! So viele junge Mädchen und Frauen hat Fouquier-Linville im Raffinement seiner Grausamkeit auf die Guillotine geschickt und seine Tochter wurde 78 Jahre alt! —

Die Pariser Hauswirthe scheinen es eben so gut zu verstehen, wie die in manchen andern Städten. Französische Blätter erzählen folgende Anekdote: „Vor Kurzem tritt ein Hausherr zu seinem Miethsmann, einem bekannten Maler, und sagt ihm, daß er sich genöthigt sehe, den Miethzins um 300 Franken zu erhöhen. „Ich wohne schon so lange bei Ihnen“, antwortete der Künstler, „und meine Wohnung ist außerdem schon so theuer, daß ich Ihre Forderung unbillig finde.“ — „Es sind mir bereits 600 Franken mehr geboten worden, bemerkte der Miethsherr. „Die Wohnung ist schön gemalt“ — „Aber ich bin es ja, der sie gemalt hat“, fiel der Maler ein. „Soll ich die Verschönerung, die ich mit Ihren Zimmern vorgenommen, noch obendrein bezahlen? Welche Ungerechtigkeit!“ — Der Hausherr zuckte die Achseln. „Nun, ich zahle nicht mehr!“ rief der Künstler. — „So werde ich über die Wohnung verfügen.“ — „Wie es Ihnen beliebt.“ Der Hausherr empfahl sich. Einige Tage nach dieser Unterredung stellte sich eine Dame ein, welche die fragliche Wohnung miethen wollte. Sie trat in die Zimmer des Malers und fuhr mit einem Schrei des Entsetzens zurück. Da war keine Wand, auf welcher nicht ein Skelett oder ein Totenkopf, oder irgend eine gespensterhafte Figur in Callot's Manier angebracht gewesen wäre. Der Hausherr sah, daß er hier seinen Mann gefunden, biß sich in die Lippen und hat seitdem den Künstler nicht wieder behelligt.

Vom 16. bis 22. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 16. August.

Jacob Johann Ludwig Fort, 63 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Lehrer der Handelswissenschaft und kaufmännischer Schriftsteller u., in der Moritzstraße.

Marie Therese Fanny Thümmel, 11 Monate alt, Bürgers und Schlossermeisters Tochter, in der Poststraße.

Carl Moritz Rohr, 6 Wochen alt, Bürgers und Schenkwirths Sohn, in der Windmühlenstraße.

Edmund Bollhardt, 43 Jahre alt, Einwohner, im Jacobshospitale.

Christian David Burckhardt, 56 Jahre alt, Maurergeselle aus Markkleeberg, im Jacobshospitale.

Ein unehel. Mädchen, 4 Monate alt, in der Friedrichstraße.

Sonntag den 17. August.

Marie Emilie Trinius, 8 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns, Grundstücks- und Fabrikbesizers in Eutritzsch jüngste Tochter, in der Mühlgasse.

Marie Friederike Gollmann, 44 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Victualienhändlers Ehefrau, in der Weststraße.

Carl August Hoffmann, 42 Jahre alt, Schriftsetzer, in der Johannisgasse.

Gustav Adolph Lindner, 7 Monate alt, Jägers des I. königl. sächs. Jäger-Bataillons Sohn, am Königsplatz.

Bernhard Leopold Meyer, 7 $\frac{1}{2}$ Monate alt, Rathsbieners Sohn, in der Zimmerstraße.

Aloys Leopold Palmel, 6 $\frac{1}{2}$ Monate alt, Einwohners Sohn, in der Moritzstraße.

Anna Marie Polster, 3 Wochen 4 Tage alt, Magazin-Ausgebers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein Knabe, 21 Tage alt, Carl Heinrich Robert Thömls, Maurergesellsens Sohn, in der großen Fleischergasse.

Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

Montag den 18. August.

Carl Friedrich Edmund Gottfried, 19 Jahre alt, Handlungsdiener aus Wolfenstein, im Jacobshospitale.

Marie Christiane Hermann, 51 Jahre alt, Zeitungsträgers hinterl. Tochter, im Armenhause.

Alma Rosamunde Glässer, 1 Jahr 4 Monate alt, Spielwaarenhändlers in Seifen bei Saída Tochter, in der Windmühlenstraße.

Bertha Johanne Marie Bierling, 1 Jahr 2 Monate alt, Maurergesellsens Tochter, in der Friedrichstraße.

Amalie Marie Öhring, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Friedhofswächters Tochter, in der Thalstraße.

Ein unehel. Mädchen, 5 Wochen alt, in der Erdmannsstraße.

Ein unehel. Mädchen, 18 Tage alt, in der Webergasse.

Dienstag den 19. August.

Alfred Richard Müller, 8 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Ritterstraße.

Sophie Wilhelmine Louise Straube, 1 Jahr 4 Tage alt, Postschaffners Tochter, am Kopfplatz.

Wilhelmine Auguste Pauline Busch, 25 Wochen alt, Schuhmachers Tochter, in der Magazingasse.

Ein unehel. Mädchen, 8 Wochen alt, in der Kirchgasse.

Mittwoch den 20. August.

Carl Gottfried Rödig, 49 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Hauptsteueramtsrevisor, in der Burgstraße.

Johann Georg Eugen Tannert, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Bürgers, Schenkwirths und Hausbesizers Sohn, in der Dresdner Straße.

Pauline Auguste Rauhardt, 5 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Bäckermeisters Tochter, im Brühl.

Malwine Jenny Veuchel, 1 Jahr 1 $\frac{1}{2}$ Monat alt, Rathshorschreibers Tochter, in der Zeiger Straße.

Paul Otto Täschner, 1 Jahr 7 Monate alt, Schleifnechts hinterl. Sohn, im Brühl.

Johanne Marie Auguste Krompholz, 21 Wochen alt, Instrumentmachers Tochter, in der Petersstraße.

Ein Knabe, 14 Tage alt, Carl Gustav Reishauers, Theaterdieners Sohn, in der Friedrichstraße.

Donnerstag den 21. August.

Ein todtgeb. Knabe, August Ludwig Bauers, Bürgers, Fleischhauerobermeisters und Hausbesizers Sohn, in der Frankfurter Straße.

August Theodor Rudolph Badmann, 11 $\frac{1}{2}$ Monate alt, Bürgers u. Schneidermeisters Sohn, in der großen Fleischergasse.

Friederike Marie Thiele, 45 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Schuhmachers Ehefrau, im Jacobshospitale.

Johann Heinrich Großmann, 55 Jahre alt, Töpfergeselle in Kleinzschocher, im Jacobshospitale. (Ist zur Beerdigung nach Kleinzschocher abgeführt worden.)

Johanne Eleonore Franz, 73 Jahre alt, Markthelfers Witwe, in der Johannisgasse.

Friedrich Wilhelm Biehne, 36 Wochen alt, Buchdruckergehülfens hinterl. Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Anna Clara Füsler, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, Markthelfers Tochter, in der neuen Straße.

Freitag den 22. August.

Minna Helene Lina Dietrich, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, Militärarzts in Dresden Tochter, in der Reichsstraße.

Igfr. Christiane Caroline Kaiser, 20 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters in Herzberg hinterl. Tochter, am Neumarkte.

Clara Olga Kesselmann, 5 Monate alt, Bürgers und Buchhändlers in Berlin Tochter, am Nicolaiskirchhofe.

Friedrich August Wieprecht, 51 Jahre 4 Monate alt, vormal. Bürger und Bäckermeister in Pegau, am Gerichtswege.

Friedrich Paul Max Herrmann, 14 Tage alt, Bürgers und Lohnkutschers Zwillingesohn, in der Pleißengasse.

Johanne Sophie Kroll, 62 Jahre alt, Schuhmachers Witwe, Versorgte im Georgenhause, im Jacobshospitale.

August Emil Lange, 11 Monate alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Anna Louise Marie Henzner, 14 Wochen alt, Buchbinders Tochter, in der Gerberstraße.

Ein todtgeb. Knabe, Friedrich August Göbe's, Maurergesellsens Sohn, in der Inselstraße.

Ein unehel. Mädchen, 6 $\frac{1}{2}$ Monate alt, an der Pleiße.

11 aus der Stadt, 31 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 6 aus dem Jacobshospitale; zusammen 50.

Vom 16. bis 22. August sind geboren:

23 Knaben, 21 Mädchen; 44 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

K. Sächs. Staatspapiere

Am

Au

Ber

Bro

Bro

Fr

Ha

ju

ju

in

ju

ju

ju

ju

ju

ju

ju

ju

ju

ju

ju

ju

ju

ju

ju

ju

ju

ju

Börse in Leipzig am 22. August 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	53 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Geraer Bank-Actien à 200	—	—	115 1/2
	kleinere	3	—	do. do. do.	4	—	99	pr. 100	—	—	107 1/2
	1855 v. 100	3	77 1/4	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	102 1/2	—	Thüring. do. à 200 pr. 100	—	—	250 1/2
	1847 v. 500	4	95 1/4	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	95 1/2	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 do.	—	—	67
	1852 u. 1855 v. 500	4	98 1/4	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	101 1/2	—	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100 do.	—	—	—
	v. 100	4	99 1/4	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	85 1/4	—	do. do. Litt. B. à 25 do.	—	—	—
	1851 v. 500 u. 200	4 1/2	102 1/2	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100 pr. 100	—	—	342
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	—	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lps. do. à 100 pr. 100	129	128 1/2	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 pr. 100	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.-Eisenb.-Comp. à 100	4	99 1/4	K. K. Oestr. Metall. pr. à 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 pr. 100	—	—	—
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	95	do. do. do. do.	5	85	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 do.	—	—	—	
Obligat. kleinere	4	—	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	86	—	Cöln-Mind. do. à 200 pr. 100	—	—	—	
do. do. do.	4	100 1/2	do. Loosc v. 1854	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrd. -Act. à 100 do.	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	740	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 do.	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	86 1/2	Leipziger do. à 250 pr. 100	167 1/4	—	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-Anstalt zu Leipzig pr. 100	117 1/2	117 1/2	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u. B. à 100 pr. 100	127	144	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	100 1/2	—	
do. do. v. 500	3 1/2	91 1/4	do. do. Litt. C. à 100 do.	127	—	—	Kurhess., Anh.-Cöln. u. Bernb., Schwarzb.-Rudolst. u. Mein.	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—	Braunsch. do. alte à 100 do.	149	—	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	—	
do. do. v. 500	4	—	do. do. von 1856 do. do.	—	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A. u. B. à 100 pr. 100	—	135 1/4	—	—	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	86	—	—	—	—	—	—	—	—	

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 M.	144	—	London pr. 14 Sterl.	{ 7 Tage dato 2 M. 3 M.	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 nach gering. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.	—	—	10 1/2 *)
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 M.	—	103 1/4	Paris pr. 300 Francs	{ k. S. 2 M. 3 M.	6.22	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	—	5 15 1/2
Berlin pr. 100 pr. Pr. Crt.	k. S. 2 M.	—	99 7/8	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	{ k. S. 2 M. 3 M.	—	—	Holländ. Duc. à 3 pr. Agio pr. Ct.	—	—	6 1/2 **)
Bremen pr. 100 pr. Ld'or. à 5	k. S. 2 M.	—	110 1/2	—	—	—	—	Kaiserl. do. do. - do.	—	—	7 1/2
Breslau pr. 100 pr. Pr. Crt.	k. S. 2 M.	—	99 3/4	—	—	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As. do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W.	k. S. 2 M.	57 1/16	—	Augustd'or à 5 pr. 1/2 Mk. Br. u. 21 K. 8 G. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Passir- do. do. - à 65 As. do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 M.	153 1/4	—	Preuss. Frd'or à 5 pr. do. - do.	—	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	4
		151 1/2	—					do. 10 und 20 Kr. - do.	—	—	—
								Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—
								Silber do. do.	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 9 3/4 Pf.
**) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 8 1/2 Pf.
†) " " " 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Herr D. Meißner,
	Besper 2 Uhr	Herr M. Wille,
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	Herr D. Ahlfeld,
	Mitt. 1/2 12 Uhr	Herr M. Valentiner,
	Besper 2 Uhr	Herr M. Lampadius,
in der Neuen Kirche:	Früh 8 Uhr	Herr M. Hänfel,
	Besper 2 Uhr	Herr M. Schneider,
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	Herr M. Raumann,
	Besper 2 Uhr	Herr M. Selle,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	Herr M. Rose,
	Besper 2 Uhr	Herr M. Hennig,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	Herr M. Kris,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	Herr Cand. Glöckner,
	Besper 1/2 2 Uhr	Betsstunde,
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Herr M. Michaelis,
katholische Kirche:	Früh 7 Uhr	Frühmesse mit Altarrede,
	Früh 9 Uhr	Predigt (Herr Pfarrer Stolle) und Hochamt,
reformirte Kirche:	Nachm. 2 Uhr	Christenlehre,
deutschl. Gemeinde:	Früh 3/4 9 Uhr	Herr Pastor Howard,
in Connewitz:	Früh 10 Uhr	Herr Pfarrer Ziegler,
	Früh 8 Uhr	Herr M. Selle.

Montags	Nicolai-Kirche	Früh 7 Uhr	Herr M. Gräfe,
Dienstags	Thomas-Kirche	Früh 7 Uhr	Betsstunde,
Mittwochs	Nicolai-Kirche	Früh 7 Uhr	Herr D. Ahlfeld,
Donnerstags	Thomas-Kirche	Früh 7 Uhr	Communion,
Freitags	Nicolai-Kirche	Früh 7 Uhr	Herr D. Tempel.

Wächner: Herr D. Meißner und Herr D. Tempel.

W o t t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Kyrie und Gloria von L. Spöhr.
(In zwei Theilen.)

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolai-Kirche:
„Heilig“ von J. N. Hummel.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 15. bis 21. August 1856.

- a) Nicolai-Kirche:
- G. L. Hey, Fabrikarbeiter hier, mit Jungfrau R. W. Hanspach, Zimmermanns in Volkmar-dorf hinterlassener Tochter.
 - E. F. Lindenhahn, Fleischermeister in Seebes, mit R. E. Schaaf, Häuslers in Bollma hinterl. Tochter.
- b) Katholische Kirche:
- F. W. Th. Wisler, Fleckausmacher und Einw. hier, mit Fr. E. Kortegast, Wötkers Tochter aus Schleweck in Braunschweig.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 15. bis 21. August 1856.

- a) Thomaskirche:
- F. W. R. von Rohrscheldes, Oberleutnants beim 2. Jäger-bataillon Tochter.
 - A. Schmidts, Wärgers und Kaufmanns Sohn.
 - E. S. A. Göffels, Handlungsreisenden Sohn.

- 4) C. H. Benziens, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 - 5) L. W. Heyne's, Kaufmanns Sohn.
 - 6) J. F. Schäfers, Musiklehrers Sohn.
 - 7) F. W. Kamprads, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
 - 8) A. Günthers, Zimmergefellens Sohn.
 - 9) A. G. S. Fröhlich's, Putzmaurers Tochter.
 - 10) J. E. Kresschmars, Markthelfers Tochter.
 - 11) F. W. E. Höhne's, Handarbeiters Sohn.
 - 12) C. G. Dieze's, Lohndieners Tochter.
- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) G. E. Schulze's, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
 - 2) J. F. A. Kobs, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
 - 3) H. W. F. Gundelachs, Kaufmanns Sohn.
 - 4) F. E. Thörners, Fabrikarbeiters Sohn.
 - 5) J. C. Langrocks, Handlungs-Commis Sohn.
 - 6) F. W. Müllers, Bürgers und Kramers Tochter.
 - 7) C. G. Kreuzers, Kaufmanns Tochter.
 - 8) C. J. Obermayers, Buchbinders Tochter.
 - 9) F. H. Däerts, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.
 - 10) D. F. R. Schmerks, Zimmermalers Tochter.
 - 11) A. H. Wagners, Schriftsetzers Tochter.
 - 12) J. W. Richters, Handarbeiters Sohn.
 - 13) G. Landgrafs, Zimmergefellens in den Straßenhäusern S.
 - 14) J. E. F. Wagners, Handelsmanns daselbst Sohn.
 - 15) G. J. Schaafs, Cigarrenmachers daselbst Tochter.
 - 16) E. Wünsche's, Instrumentmachers allhier Tochter.
 - 17) A. Bapka's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
 - 18) C. E. A. Pitsche's, Bürgers und Zeugschmiedemstrs. S.
 - 19) J. G. Leitholds, Bürgers, Schneidermeisters und Hausbesizers Tochter.
 - 20) Ein unehel. Knabe.
 - 21—23) Drei unehel. Mädchen.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) L. F. J. Hoinville, Lehrers hier Sohn.
 - 2) J. E. M. Reinert, Bürgers und Schuhmachermstrs. L.
 - 3) S. A. L. Nikolai, Schuhmachers Tochter.
- d) Katholische Kirche:**
- 1) C. Reuters, Eisengießermeysters hier Sohn.
 - 2) Ein unehel. Mädchen.

Leipziger Fruchtpreise
vom 15. bis 21. August 1856.

Weizen, der Scheffel	6 ^{sp} 25 ^{gr} — 3 bis 7 ^{sp} 5 ^{gr} — 3
Korn, der Scheffel	4 = 17 = 5 = bis 4 = 25 = — =
Gerste, der Scheffel	3 = 15 = — = bis 3 = 22 = 5 =
Hafer, der Scheffel	2 = 15 = — = bis 2 = 17 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 10 = — = bis 1 = 15 = — =
Rübsen, der Scheffel	9 = 15 = — = bis — = — = — =
Erbfen, der Scheffel	3 = 10 = — = bis 4 = — = — =
Heu, der Centner	— ^{sp} 20 ^{gr} — 3 bis 1 ^{sp} — ^{gr} — 3
Stroh, das Schock	4 = 15 = — = bis 4 = 20 = — =
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 = bis — = 15 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 ^{sp} 15 ^{gr} — 3 bis 8 ^{sp} 5 ^{gr} — 3
Birkenholz, „	6 = 20 = — = bis 6 = 25 = — =
Eichenholz, „	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Eulernholz, „	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, „	4 = 15 = — = bis 5 = — = — =
Kohlen, der Korb	3 = 10 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = bis — = 25 = — =

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Sonnabend den 23. August kein Theater. Morgen Sonntag den 24. August: **Tell.** Heroisch-romantische Oper in vier Acten, nach Fouy und Bis frei bearbeitet von Th. von Haupt. Musik von F. Rossini. *** Tell — Herr Roberti, vom Stadttheater zu Frankfurt a. M. als Gast. (81. Abonnements-Vorstellung.)

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Sonnabend den 23. August: **Romeo auf dem Comptoir.** Schwank in einem Act von Feodor Wehl. — **Eine Liebchaft in**

Briefen. Poffe in zwei Acten von Alexander Baumann. — **Versuche,** oder: **Die Familie Flieder-müller.** Musikalisches Quodlibet in einem Act von L. Schneider. Anfang halb 7 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin etc. und von dort hierher, A. über Cöthen: A b f. 1) Mrgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. — **Anf.** a) Mrgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.] **B.** über Röderrau: A b f. 1) Mrgs. 5 U. Güter- u. Personenzug; später Schnellzug; 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — **Anf.** a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U. Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher: A b f. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M. Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierzug. — **Anf.** a) Mrgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: A b f. 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Untertshausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 30 Min. Beförderung nach Paris); außerdem auch noch die Gerktungen: Mrgs. 4 U. 45 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 6 U. 50 M. — **Anf.** a) Mrgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U.; hier über auch noch Nachm. 1 U., ingl., jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Balnh.] **B.** über Halle: A b f. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mrgs. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — **Anf.** a) Mrgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abends 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] **C.** über Hof: A b f. 1) Mrgs. 5 U., Giltzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Berweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Giltzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof.]
- IV. Nach Hof etc. und von dort hierher: A b f. 1) Mrgs. 5 U., Giltzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Giltzug; e) Abds. 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof.]
- V. Nach Magdeburg etc. und von dort hierher: A b f. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **Anf.** a) Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 Min., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnhof.]

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 6 U., Vorm. 11¹/₂ U. und Nachm. 3¹/₂ U. von Miesca nach Weissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2¹/₂ U. von Dresden nach Weissen und Miesca zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek II—I Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rauhalle, 9—5 Uhr.

- C. Bonnis,** Leihanstalt für russl. und russl. Instrumente (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von russl. Instrumenten), Gewandgässchen 4.
- C. F. Kahnt's** Leihanstalt für russl. und russl. Instrumente (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von russl. Instrumenten), Neumarkt Nr. 16.
- C. A. Klemm's** russl. Instrumente, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für russl. (Musikalien u. Pianos) u. russl. Salon, Neumarkt, hohe Eile.
- Das Atelier für Photographie und Pantomime** von C. Schaufuss ist im Garten des Hotel de Prusse.
- Bade-Anstalt zur Centralhalle.** Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Wannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.
- J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Sehwerkzeuge um billige Preise

Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollen-Färberei von Franz Kohnstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Untereckstraße Nr. 23.

Ed. Leykam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Schinastilberarbeit.

Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt so gros wie so détail billigt bei **Moriz Blaubuth**, Hainstraße Nr. 1.

Buchbinderei und Fabrik von Bücherdecken mit Pressungen, hauptsächlich für den Buchhandel, bei **H. Sperling**, Georgenstraße 17.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **J. G. Müller** im goldenen Weinsäß, Neufirchhof Nr. 9.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Sadern und Papierspähne.

Erledigung.

Die von uns wegen des vormaligen Klempnergehilfen **Friedrich Herrmann Theodor Bieler** unter dem 11. dies. Mts. erlassene, in Nr. 226 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung hat sich durch Bieler's erfolgte Verhaftung erledigt.

Leipzig, den 20. August 1856.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig**,
Hermsdorf.

Drescher, Act.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Kreisamtes soll **den ersten October 1856** das dem Kaufmann **Friedrich Moriz Wolf** aus Magdeburg zugehörige Feldgrundstück Nr. 444 des Flurbuchs und Nr. 166 des Grund- und Hypothekenbuchs für Reudnitz, welches am 15. Juli 1856 mit Berücksichtigung der Oblasten auf 650 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 16. Juli 1856.

Königliches Kreisamt.
Für den Kreisamtmann
B. Holdesfreund, Stellv.

Einladung zur Actienzeichnung.

Von den reichhaltigen Schieferlagern der Umgegend von Lößnitz, zwischen den bekannten Affalter und Dittensdorfer Schieferbrüchen gelegen, ist von den Unterzeichneten das Abbaurecht an dreiundachtzig Scheffel Landes erworben worden und sind dieselben gefonnen unter dem Namen

Lössnitzer Schieferbau-Gesellschaft

eine Actiengesellschaft zu begründen und fordern daher zur Zeichnung der Actien hiermit auf. Ueber Güte und Absatz des Schiefers und über die wahrscheinliche Rentabilität des Unternehmens geben der Prospect und das Gutachten Aufschluß, welche bei Herren **Knauth Nachod & Kühne** in Leipzig und den Unternehmern in Empfang genommen werden können.

Das Capital besteht aus 120,000 fl ,
wovon 25,000 fl
bereits laut §. 9 des Prospectes den Unternehmern zugetheilt sind.

Die übrigen 95,000 fl
werden in 380 Actien à 250 fl vertheilt.

Die erste Einzahlung von 10 % geschieht bei der Zeichnung gegen Aushändigung eines Interimscheines.

Die Zeichnung, welche bei

Herren Knauth Nachod & Kühne in Leipzig

zu bewirken ist, beginnt am 25. August 1856 und wird am 5. September 1856 geschlossen.
Leipzig, am 19. August 1856.

Die Unternehmer:

C. Bemmann.

Emil Weinert.

H. Karl, Schieferdeckermeister.

A. Koppach (Firma **B. G. Leubner**).

A. W. Volkmann.

Versteigerung.

In der **Plagmannschen Dampfwalzmühle** allhier werden **heute Nachmittag 3 Uhr** ein Kutschpferd (Schimmel, Einspänner), verschiedene Geschirre, so wie mehrere Kutsch-, Mühl- und Rüstwagen, ingleichen diverse Stall- und Wagen-Utensilien notariell versteigert.

Leipzig, den 23. August 1856.

Dr. Hermann Mayer.

Auction.

Mittwoch den 27. d. M. sollen Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an in der II. Etage des auf der Gerberstraße allhier sub Nr. 3 gelegenen Hauses verschiedene, zu einem Nachlaß gehörige Gegenstände, als: Möbeln, Gardinen, Rouleaux, Glas- und Porzellansachen, so wie Haus- und Wirthschaftsgeräthe gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden durch

Adv. Carl Hartung,
requ. Notar.

Statt 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. — für nur 20 Ngr.

Schleier, Lud., Die Handelswissenschaft. Theoretisch und praktisch dargestellt. 55 Bogen Lex.-8. (Statt 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.) für nur 20 Ngr. bei **Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 6.

Federn zum Schließen à 5 fl übernimmt die **Armenhaus-Verwaltung** am Laubchenwege.

Panotypen

fertigt bei jeder Witterung von 15 Ngr. an **L. Schmidt**, Daguerreotypist, Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 97.

Panotypen (Lichtportraits auf Wachstuch)

werden das Stück von 15 fl bis 1 fl gefertigt im **Johannis-
thal**, Herrn **Wagners** Restauration schrägüber, von früh 8 Uhr bis
Abends 6 Uhr.

Mückenessenz, ein Präservativ gegen Mückenstiche in
Gläsern à 5 Ngr.,

englische Odontine gegen Zahnweh in Gläsern à 2 $\frac{1}{2}$
und à 5 Ngr.,

Hühneraugenpflaster nebst Gebrauchsanweisung,
Viehy und **Biliner Pastillen** à Loth 2 Ngr.

empfehlen die **Dofapothek** J. W. Adler in Leipzig.

Zur Betheiligung bei einem durchaus soliden Steinkohlenbau-Unternehmen im Zwickauer Steinkohlenrevier unter dem Namen

Delsnitzer Bergbau-Gesellschaft

wird mit dem Bemerken eingeladen, daß Prospective und Pläne ausgegeben, so wie Zeichnungen angenommen werden bei den Herren:

Louis Meister in Leipzig.
 Carl & Louis Thost in Zwickau.
 Haarth & Herfurth in Dresden.
 Th. Uthemann & Lange in Berlin.
 Spir & Richter in Magdeburg.
 General-Agent F. Brend'amour in Darmstadt.



Extrafahrt

von und nach allen Stationen

zwischen Leipzig und Dresden

Sonntag den 24. August 1856,

zum einfachen Preis, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Abfahrt von Leipzig früh 3 Uhr.

„ „ Dresden „ 3 1/4 „

Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit Dienstag den 26. August, mit Ausnahme der täglich früh 8 1/4 und Abends 10 1/4 Uhr von Leipzig und früh 4 1/4, so wie Nachmittags 2 3/4 Uhr von Dresden abgehenden Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extra-Billets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren. Gepäck wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den obenbezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extrabillets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben.

Diejenigen, welche von unseren Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnamt in Niesau zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend gültig bleiben.

Leipzig, am 19. August 1856.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.
 F. Busse, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach

Borsdorf, Macheru und Wurzen

Sonntag den 24. August 1856.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/4 Uhr.

Fahrpreise: I. Cl., 6 „ II. Cl., 4 „ III. Cl. nach Borsdorf,
 12 „ = 9 „ = 6 „ = Macheru,
 20 „ = 13 „ = 8 „ = Wurzen,
 für Hin- und Rückfahrt gültig.

Leipzig, am 19. August 1856.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.
 F. Busse, Bevollmächtigter.

Thüringische Eisenbahn.

Extrafahrt

von und nach allen Stationen

zwischen Leipzig und Koesen

Sonntag den 24. August 1856.

Abfahrt von Leipzig Morgens 7 Uhr 3 Minuten.
 Abfahrt von Koesen Abends 8 Uhr 3 Minuten.

Leipzig, den 20. August 1856.

Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Hierzu eine Beilage.



Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 236.]

23. August 1856.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verintereffirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassé gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Lüber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Wiltisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn J. G. Wagner (Zeitzer Straße Nr. 11 b).

Nr. 34 des „Leipziger Dorfanzeigers“ enthält ein Verzeichniß der Orte, in denen dieses Blatt gelesen wird. Denjenigen, welche sich dafür interessiren, steht ein solches Verzeichniß gratis zu Diensten: Expedition, Volkmar's Hof (neben der Post), 2 Tr.

Mit Kaufloosen vierter Classe 50ster Lotterie, Ziehung Montag den 1. September d. J., empfiehlt sich August Kind, Hôtel de Saxe.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publico, so wie allen meinen Geschäftsfreunden und Bekannten erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich meine Wohnung nach dem Fleischerplatz Nr. 3 parterre verlegt habe.

Bernhardt Klien, Maurermeister.

W. Spindlers

Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,

wäscht und färbt aufs Beste alle seidnen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren-garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

Annahme-Locale: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 345, Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.

Dresdner Anti-Phosphor-Zündhölzer

à mille 12 $\frac{1}{2}$, in Büchsen à Stück 3 $\frac{1}{2}$, Streichhölzer à mille 10 $\frac{1}{2}$, Wachskerzen à mille 8 $\frac{1}{2}$, so wie besten Fußboden-Glanz-Lack à 8 10 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Albert Anders, Grimm. Straße Nr. 6.



Visitenkarten, höchst elegant, 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$, Adresskarten, Einladungskarten etc. empfiehlt billigst u. elegant die Steindruckerei v. C. A. Walther, Thomaskirchhof 13, nicht mehr Hohmann's Hof.

Das Neueste in Stickereien, in Kragen mit Aermeln, Chemisettes, Streifen, Batisttücher, Kleider, Röcke etc., so wie Spitzen - Mantillen

neuester Façons und alle Arten

Gardinen,

Mull, Batist, Pique, Negligehauben etc. empfiehlt in größter Auswahl

Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Mantillen, Sommermäntelchen, Kleidern und Morgenröcken sehr billig bei

C. Geling.

Das Leinen-Waaren-Geschäft

der Ständischen Kreis-Weberei-Factory

zu Lauban in der königl. preuss. Oberlausitz hat ihr

Commissions-Lager für Leipzig

Friedrich Schröter

Petersstraße Nr. 42

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen, weisgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Glacé-Handschuhe für Damen

à 7 1/2, 10 und 15 Ngr. empfing neue Zufendung

J. Planer, Grimma'sche Straße 8.



Echte feinste
Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, und ganz weiche Pariser Sommerhüte, in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann, empfiehlt
G. B. Heisinger im Mauricianum.

Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen Seidenhüten täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 R verkaufen kann.
Julian Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 10, empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien, wovon fast täglich neue Sendungen eintreffen, als: gestickte Kleider, Röcke, Streifen, franz. Batisttücher, Kragen, Aermel, Spitzenmantillen, Tücher, Schleier, so wie eine große Auswahl

von Gardinen,

gestickt und brochirt in allen Qualitäten und Preisen, glatt u. gemustert, Mull, Batist, Jaconnet, Köper, Piqué u. s. w., so wie Tüll, Spitzen, Blonden zu den bekannten billigen Preisen.

Feinste Pariser Herrenhüte,

Marseller Sommerhüte und französische Reisehäute empfiehlt billigst
Pietro S. Sala, Grimm. Strassen- u. Neumarkt-Ecke.

Sühneraugenfeilen

mit Fischhaut überzogen, Fliegenpapier und -Leim, alle Arten Lampendochte empfiehlt billigst
F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Mineralerde.

Untrügliches und wohlfeiles Mittel gegen den Hauschwamm, Fäulniß des Holzes und Ungeziefer.

Die großen Uebelstände, welche sich durch Einstellen des Hauschwammes, Fäulniß des Holzes und Ungeziefer mehrfach in alten und neuen Gebäuden fühlbar machen, können durch Anwendung obiger Erde radical vermieden oder beseitigt werden. Mehrjährige, durch beglaubigte Zeugnisse nachgewiesene Erfahrungen stellen die Mineralerde mit unter die besten in neuerer Zeit gegen genannte Uebelstände vorgeschlagenen Mittel, ihr Preis aber sichert ihr gewiß die allgemeinste Anwendung.

In Commission zu haben bei

Joh. Fr. Oehlschlaeger.

Mineral- und Erdfarben,

Delfarben, Firnisse und Lacke, Wasserglas, Terpentinöl, Leim u. empfiehlt zu den billigsten Preisen
Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Hausverkauf.

Ein neu, massiv und gut gebautes Wohnhaus mit Garten und Stallgebäude in Gohlis ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere ertheilt der Hausmann in der Hainstraße Nr. 1.

Hausverkauf.

Ein herrschaftlich eingerichtetes Haus mit schönem Garten ist eingetretener Verhältnisse halber so schnell und so billig als möglich zu verkaufen. Das Nähere Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Ein kl. u. größeres Haus in bester Geschäftslage u. ein vorzüglich rentirendes Hausgrundstück sind zu verkaufen kl. Fleischerg. 7, 1 Tr.

Einige freundliche, solid gebaute Häuser mit Gärten, nächster Umgebung, sind billig zu verkaufen, so wie ein Gasthaus u. Mühlengrundstück gegen ein kl. Haus zu vertauschen kl. Fleischerg. 7, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein kleines Haus in Leipzig mit Garten. Näheres durch Adv. Schwerdfeger, Expedition Grimm. Str. 24.

Billig zu verkaufen sind zwei Gärten Johannisthal, vierte Abtheilung Nr. 66 und 74.

Ein Schuppen zum Abbruch,
19 Ellen tief und 40 lang, steht zum Verkaufe
Salomonstraße Nr. 5a.

Zu verkaufen ist ein Brockhaus Bilderatlas mit Text, ganz neu und vollständig (Ladenpr. ist 24 R). Anerbietungen werden durch die Expedition d. Bl. sub F. 100 erbeten.

Zu verkaufen: 1 starker runder Mahagonitisch, ovale, Näh- und Spieltische, 1 Chiffonnière, Commoden, Schreibebureau, eins mit Glasschrank, 1 Pariser Stuhuh, 1 gr. runder Klappstisch, 1 Nußbaum-Commode mit Wäschrack u. c. Frankf. Str. 50, Hofpart.

Heute Sonnabend Nachmittag sind einige geringere Meubel zu verkaufen Centralstraße neben der Synagoge Nr. 1590 im Hofe zwei Treppen.

Zu verkaufen ist ein Mahagoni-Divan, gut gepolstert, mit Ueberzug, 1 Kosshaarmatratze, 2 Mahagoni-Holzbehälter, 1 Wiege von hartem Holz, 1 Mahagoni-Nähstisch, 1 Mahagoni-Ofen-schirm, Frankfurter Straße Nr. 23, 3 Treppen.

Verkauf. 3 Stück birkl. Secretaire, 3 dergl. Chiffonnières, 1 Commode, 1 Mahagoni-Spieltisch, versch. Spiegel, Tische u. Stühle, 1 Goldrahmenuhr u. mehrere Stuh- u. Wanduhren werden verkauft Ritterstraße Nr. 25 parterre.

Verkauft wird 1 eleganter Mahagoni-Divan, 1 Sopha, Kleiderschrank, ein kleiner Reisekoffer und einige wenig gebrauchte Federbetten Brühl Nr. 71 im Hofe 1 Treppe.

Betten-Verkauf.

4 Gebett reinliche Federbetten und ein Kirschbaum-Divan ist zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Mehrere Gebett rothe und blaue, gut gehaltene Federbetten, so wie eine Kosshaarmatratze sollen Verhältnisse halber billig verkauft werden Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen sind mehrere Secretaire von Mahagoni, 2 Servanten desgl., 2 Secretaire u. eine Chiffonnière von Birkenholz, 1 Sopha, ein gr. Trumeauspiegel, Mahag., mehrere Tische, eine eiserne Geldcasse u. dergl. m. Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Zwei braunlackirte Waarenschränke mit Glashüren und Schubkästen sollen billig verkauft werden bei S. Ettler & Comp., Brühl Nr. 89.

Zu verkaufen sind zwei dauerhafte Kirschb. Divans mit halbwollenen Bezügen Petersstraße Nr. 40, 2. Etage rechts.

Eine große 3 eckige Kiste und ein großes Wasserfaß ist billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 46, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein gebrauchter vierstziger Jaloufiwagen, Droschke, große Windmühlenstraße Nr. 47.

Zu verkaufen

ist ein Reitpferd, auch zum Fahren zu gebrauchen. Näheres zu erfragen im Gasthaus zum grünen Baum.



Ein 1 Jahr alter, ziemlich gut dressirter, ganz schwarzer und sehr gelehriger

B u d e l

ist zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 9, 3 Tr.

Zu verkaufen ist ein gutes Zugpferd
Gerberstraße Nr. 42.

Ein guter Zugesel, 8 Jahre alt, steht verhältnißhalber billig zum Verkauf Ulrichsstraße 36 bei Alwin Seidler, genannt Mayer.

in F
merk

22

verka

zu

Str

G

zu h

bei

in d

günf

emp

V

Bl

Ro

Qu

My

Eit

find

beim

in g

bei

so

un

ric

vo

elg

f

pr

de

G

8

SLUB

Wir führen Wissen.

Der größere Theil meines über 600 Sorten starken Sortimentes der neuesten deutschen, belgischen, engl. und franz. Georginen steht in Flor und werden von jetzt an Aufträge angenommen. Ich mache ganz besonders auf neue Liliputten (sehr kleine Georginen) aufmerksam. Kataloge werden hier und beim Portier im Hôtel de Pologne unentgeltlich ausgegeben. **Schulze** in Stötteritz.

25 Stück Zuchtschaafe, größtentheils jung, stehen zu verkaufen Dienstag den 26. August früh in Leipzig. Auskunft giebt der Hausknecht in der grünen Linde, Zeiger Straße.

Für Gartenfreunde.

Große englische Erdbeeren in Senkern sind billig zu haben in Schwägrichens Garten, Frankfurter Straße Nr. 26 bei **R. Ullsch.**

Erdbeerpflanzen

in den bis jetzt bekannten vorzüglichsten Sorten empfiehlt bei der günstigen Pflanzzeit **F. Rösch**, Kunst- u. Handelsgärtner, Carolinenstraße am bayrischen Platz.

Primula chinensis-Pflanzen

empfiehlt **F. Rösch** am bayrischen Platz.

Vorzügliche Erdbeer-Sorten.

(Nach der Reifezeit geordnet.)

Black Prinz pr. Schock 30 Ngr.
Roseberry — Prinzess Alice
Queen Victoria — Prolific haut bois } 20 Ngr.
Pleton
Myats Eleonore
Eltonbine — Vierlandner
 sind in gut bewurzelten Pflanzen in meiner Baumschule vorräthig.

Apoth. L. A. Neubert.

Kartoffeln, weiße (gutedel), sind tägl. zu verkaufen à Mäße 35 & beim Hausmann Otto im Lurgensteinschen Garten. (Farinosa 5 %.)

Zwickauer Steinkohlen

in ganzen und halben Lowry's empfiehlt zu den billigsten Preisen bei prompter und solider Bedienung

Arthur Hefster,

große Windmühlenstraße Nr. 15.

Alte Ambalema-Cigarren,

so wie alte f. Londres und Cuba empfiehlt **H. A. Eckoldt**, Reichstraße Nr. 13.

Serapium,



ein durch reizmildernde und nährenden Bestandtheile sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarrhen u. s. w. ist zu dem Preise von 1 sh pr. Kruck für Leipzig und Umgegend einzig und allein echt zu haben bei Herrn **G. B. Heisinger** (Mauricianum) in Leipzig. **Theodor Hess** in Kiel.

Eine Partie Weingefäße

von $\frac{1}{8}$ bis 2 Eimer Inhalt, die sich vorzüglich zu Gurkenfässern eignen, empfiehlt billig

Moritz Siegel Nachfolger,
 Grimma'sche Straße.

ff. Burgunder, Bordeaux- u. Naumburger Trauben-Essig

pr. Flasche 10, 4 und 2 Ngr. empfiehlt **Moritz Siegel Nachfolger.**

Echten Weinessig,

der sich ganz besonders zum Einsetzen der Früchte eignet, empfiehlt **E. A. Schirlik**, Quersstraße Nr. 29.

Große geräuch. Hamb. Rindszungen,
geräuch. Rheinsachs, neues engl. Ale und Porter.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Strassburger Gänseleber-Pasteten, geräucherter Rhein-Lachs.

A. C. Ferrari.

Ritterguts = Kauf.

Ich bin beauftragt, ein Rittergut, wo möglich zwischen Altenburg und Leipzig gelegen, im Werth von circa 200,000 sh ohne Zwischenhändler zu erkaufen.

Advocat **Sermann Simon.**

Ein **Handwagen**, neu oder noch in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht von **A. C. Kerkow**, Buchbindermeister in Volkmar's Hof.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Doppelfenster mit vollem Glas, 3 Ellen hoch, 1 Elle 19 Zoll breit. Näheres bei Madame Danklof, Universitätsstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Einen **leichten zweirädrigen Handwagen** sucht zu kaufen **Adalbert Hawsky**, Grimm. Str. Nr. 14.

Zu kaufen gesucht wird ein leichter **Donny-Wagen**. Adressen bittet man franco abzugeben Poststraße Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Eine **Hobelbank** wird zu kaufen gesucht. Adressen sind unter D. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1000 Thaler

sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch **Adv. Welde**, Ritterstraße Nr. 45.

Eine junge Dame wünscht bei einer anständigen Familie in Pension zu treten. Die Nähe des Schützenhauses ist erwünscht. Adressen unter E. G. in die Expedition des Tageblattes.

Compagnon-Gesuch für ein hiesiges kaufmännisches sehr courantes Geschäft unter sichern, äußerst günstigen Bedingungen; es würden auch Nichtkaufleute sich dazu eignen. Capital-Erforderniß 1000—2000 sh . Offerten erbittet man sich unter der Adresse E. G. # 20 poste restante Leipzig franco.

Buchhalter = Stelle.

In einem **Engros-Geschäft** in einer der ersten Städte Süddeutschlands ist dieser Posten zu besetzen, welcher mit Führung der Correspondenz zugleich verbunden ist. Gänzlich befähigte Subjecte mögen ihre Anerbietungen unter Angabe ihrer Carrière unter Chiffre **R. V. L.** in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Für ein hiesiges **Banquiergeschäft** wird ein **Commis** gesucht, der hauptsächlich die Correspondenz zu besorgen hat und als Solcher schon einige Jahre auf dem Comptoir gearbeitet hat.

Adressen bittet man bei Herrn Buchhändler **Gustav Brauns** niederzulegen.

Zwei tüchtige Ziegelstreicher

finden sofort Arbeit in der **Ziegelei zu Waldenburg.**

Lehrling = Gesuch.

Für ein hiesiges lebhaftes Colonialwaaren-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein sittlich gut erzogener Knabe von nicht ganz unbemittelten Aeltern als Lehrling gesucht. Offerten unter H. G. werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein **Bursche** von vortheilhaftem Aeußern, des Schreibens kundig, im Alter von 14—16 Jahren, als Diener u. s. w. Söhne rechtlicher Aeltern können sich melden beim **Hausmann** im großen Joachimsthale in der Dainstraße.

Ein **Kleiderreiniger** wird für die Frühstunden gesucht **Weststraße Nr. 1683, 2te Etage.**

Gesucht wird ein **Kaufbursche** **Bosenstraße Nr. 3, eine Treppe.**

Gesucht wird ein **Kellner**, der gut servirt und ein **kräftiges Stubenmädchen** mit Attesten Reichstraße 9, im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird ein **Kellner**, welcher im Weingeschäfte gearbeitet hat. Adressen beliebe man unter K. H. # 17. poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesucht werden zum 1. Sept. ein an Ordnung gewöhnter und mit guten Zeugnissen versehener **Billardkellner** und ein **Kegebursche** im **Livoli**.

Ein **Kaufbursche** wird gesucht **Kupfergäßchen**, **Dresdner Hof** links 3. Etage.

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher Lust hat **Schuhmacher** zu werden. Das Nähere **Brühl Nr. 35** im **Gewölbe**.

Zum **Putzmachen** wird eine **Gehülfin** gesucht, welche im **Hützmachen** geübt ist. Näheres **Kl. Windmühlengasse 12** beim **Hausm.**

Gesucht wird ein **Mädchen**, welches im **Schneidern** und **häuslichen Arbeiten** bewandert ist, **Poststraße Nr. 13**, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Septbr. eine **Köchin**, welche gut kochen kann und sich auch andern **häuslichen Arbeiten** unterzieht. Nur **Solche**, welche gute **Zeugnisse** aufzuweisen haben, können sich melden **Lehmanns Garten Nr. 2** parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein **gewandtes Stubenmädchen** von angenehmen **Aeusern**, das in **weiblichen Arbeiten** nicht unerfahren und mit **guten Attesten** versehen ist, **Reichstr. 12** im **Keller**.

Ein mit **guten Attesten** versehenes **Dienstmädchen** wird vom 1. Sept. **Brühl Nr. 52**, 3. Etage gesucht.

Ein junger Commis

wünscht seine **jetzige Stellung** zu verändern und sucht daher ein **Engagement** als **Comptoirist**, **Lagerdiener** oder **Reisender**.

Gefällige Offerten beliebe man unter **Angabe der Bedingungen** mit der **Adresse M. G.** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **Copist**, welcher **längere Zeit** im **Versicherungsfache** arbeitete, sucht **baldigst** ein **Unterkommen**. **Gef.Adr.** beliebe man **Frankfurter Straße Nr. 58**, 1 Treppe abzugeben.

Ein **noch junger Mann**, **gelernter Kaufmann**, sucht so **bald als möglich** eine **Stelle**, wo **möglich** im **Expeditionsfache**; derselbe würde auch **jede andere Stelle** im **kaufmännischen Fache** einnehmen. **Gefällige Adressen** unter **C. S.** nimmt die **Expedition d. Bl.**

Ein **gesunder und kräftiger**, im **Rechnen** und **Schreiben** bewandter **Mann**, **28 Jahre**, welcher vor **Eintrittung** zum **Militair** auf einem **Comptoir** beschäftigt gewesen ist, auch die **besten Zeugnisse** aufweisen kann, wünscht **baldigst** als **Markthelfer** u. dergl. wo er auf dem **Comptoir** mit beschäftigt wird, in einem **hiesigen Engros- oder Banquiergeschäft** placirt zu werden und kann **nöthigenfalls** auch eine **genügende Caution** bestellen.

Geehrte hieauf **reflectirende Herren** werden **gebeten**, ihre **werthen Adressen** unter **Chiffre E. F. # 50** in der **Expedition d. Bl.** **gefälligst** niederzulegen.

Eine **vielseitig gebildete Dame**, welche **einige Jahre** **Erzieherin** war, wünscht im **In- oder Auslande** eine **ähnliche Stellung**, am liebsten vom 1. Octbr. a. c. an. **Adressen** werden unter **S. F. F. 2** Leipzig **poste restante** erbeten.

Dienstgesuch.

Ein **junger Mann**, **unverheirathet**, **27 Jahre** alt, mit den **besten Zeugnissen** versehen, welcher bei der **Cavallerie** gestanden, auch **2 Jahre** bei einer **hohen Herrschaft** als **Kutscher** und **Diener** gedient, sucht zum 1. Septbr. ein **anderweitiges Unterkommen** als **Kutscher**, **Diener**, **Hausknecht**, **Markthelfer** u. dergl. **Hierauf reflectirende Herren** werden **gebeten**, **gefälligst** ihre **werthen Adressen** unter der **Chiffre F. R.** bis zum 25. früh **9 Uhr** in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Ein **gebildetes Mädchen**, in **feinen weiblichen** und **häuslichen Arbeiten**, so wie in der **Küche** **wohlerfahren**, sucht als **Stütze** der **Hausfrau** oder zur **selbstständigen Führung** einer **kleinen Haushaltung** unter **bescheidenen Ansprüchen** ein **baldiges Unterkommen**. **Adressen** erbittet man unter **A. Z.** **poste restante** Leipzig **franco**.

Ein **gesundes starkes Mädchen** vom **Lande**, das sich **willig** jeder **Arbeit** unterzieht, sucht zum 1. September einen **Dienst**. Das **Nähere** beim **Portier** auf dem **bayerischen Bahnhofe**.

Ein **Mädchen**, welches sich der **häuslichen Arbeit** unterzieht und in der **Küche** nicht **unerfahren** ist, sucht zum 1. September einen **Dienst**. Zu **erfragen** **lange Straße Nr. 1 a**, 3 Treppen rechts.

Ein **Mädchen**, nicht von hier, das **schon längere Zeit** diente, sucht **Dienst** für **Alles** **sogleich** oder zum 1. September.

Gefällige Adressen bittet man bei **Herrn Kaufmann Allihn**, **Ecke** der **Petersstraße** und **Schloßgasse** abzugeben.

Ein **ordentliches reinliches Mädchen**, welches **gut empfohlen** wird, sucht einen **Dienst** bei einer **anständigen Herrschaft**. Das **Nähere** **Katharinenstraße Nr. 21**, 2 Treppen.

Ein **junges gebildetes Mädchen** sucht eine **Stelle** als **Verkäuferin** oder **Wirthschafterin**. **Gehalt** wird nicht **beansprucht**. **Adressen** sind abzugeben unter **Z. 122** in der **Expedition d. Bl.**

Gesucht werden von einem **Mädchen** in **gesetzten Jahren** **Aufwartungen**. Zu **erfragen** **Johannisgasse 40**, 2 Treppen.

Niederlage zu miethen gesucht:

in der **Nähe** des **bayerischen Bahnhofes**. **Gefällige Offerten** beliebe man in der **Expedition** dieses **Blattes** unter **A. B. No. 30** abgeben zu lassen.

Gesucht wird zur **bevorstehenden Messe** ein **kleines Verkaufslocal** von **40—60 Thlr.**, **Hainstraße** oder **deren Nähe**. **Adressen** abzugeben **große Fleisnergasse Nr. 12**.

Ein **Logis** für die **nächste Messe**, bestehend aus einem **Zimmer** **nebst Alkoven**, in der **Nähe** des **Brühls**, wird zu **miethen** gesucht. **Adressen** sub **Litt. R. S.** in der **Expedition** dieses **Blattes**.

Ein **Herr** sucht zu **Michaelis** eine **sehr ruhige Wohnung** von **2 Piecen** ohne **Meubles** im **Preise** von **70 bis 90 \mathfrak{f}** , doch **müßte** dieselbe in der **Vorstadt** vom **Place de repos** bis an die **Weststraße** sein.

Anerbietungen unter **E. R.** werden in **Aeckerleins Keller** angenommen.

Gesucht wird von einer **Familie** von **drei Personen**, welche den **Tag** über nicht zu **Hause** sind, ein **freundliches Logis** zu **einigen 20 \mathfrak{f}** , zu **Michaelis**. **Adressen** abzugeben bei **Mad. Lindstädt** im **Salzgäßchen**, oder **Friedrichstraße Nr. 21**, 1 Treppe.

Gesucht wird ein **Logis** zwischen **40—50 Thlr.** wegen eines **Baues**, **jetzt** oder zu **Michaelis** zu **beziehen**, von einer **solid und pünctlich zahlenden Familie** ohne **kleine Kinder**. **Offerten** abzugeben **große Windmühlenstraße Nr. 5**, 1 Treppe.

Zu **miethen** gesucht wird zu **Michaelis** von **Leuten** ohne **Kinder** ein **freundliches Logis** von **2 bis 3 Stuben**. **Gefällige Adressen** sind abzugeben beim **Kaufm. Schirmer** im **Mauricianum**.

Gesucht wird ein **kleines Familien-Logis**. **Gefällige Adressen** sind abzugeben bei **Herrn E. A. Ring**, **kleine Fleisnergasse**.

Gesucht wird in der **Burgstraße** oder **deren Nähe** ein **Familienlogis** von **40—60 \mathfrak{f}** . **Adressen** unter **H. S.** in der **Expedition d. Bl.**

Ein **Logis** in der **Nähe** der **Post** wird zu **Weihnachten** a. c. **gesucht**. **Preis** **50 bis 60 Thlr.** **Adressen** bittet man abzugeben **Dresdner Straße Nr. 64** im **Gewölbe**.

Ein **anständiges Mädchen** sucht bei **einzelnen Leuten** eine **Stube** oder **Kammer** mit oder ohne **Bett**. **Adressen** sind **Petersstraße Nr. 30** bei **Herrn Destillateur Streller** abzugeben.

Gesucht wird von einem **pünctlichen Mädchen** ein **meublirtes Stübchen** mit **Bett**. **Schriftliche Adressen** wolle man **gef. kleine Fleisnergasse Nr. 5** bei **Hrn. Kaufm. Ring** bis **Sonntag** abgeben.

Ein **meublirtes Zimmer** **nebst Bett** wird von einer **anständigen jungen Dame** auf **8 Tage** zu **miethen** gesucht. **Adressen** bittet man unter **R.** in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Gesucht wird ein **ausmeublirtes Garçon-Logis**, wo **möglich** in der **innern Vorstadt**. **Adressen** mit **Preisangabe** bei **Hrn. Louis Kullmann**, **Hohmanns Hof**.

Zwei junge Herren suchen **pr. 1. Sept.** eine **Stube** mit **Kammer**. **Adressen** unter **A. D. L.** mit **Angabe des Preises** sind in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht eine meublirte Stube, zum 1. Sept. zu beziehen. Offerten unter C. L. gef. niederzulegen Universitätsstraße Nr. 23, Berliner Farbe.

Verpachtung des Kuchengarten in Bad Kösen.

Mit dem 1. Januar 1857 wird das beliebte Vergnügungs-Local „der Kuchengarten“ pachtlos und werden Liebhaber dazu aufgefordert, sich mit dem unterzeichneten Besitzer, welcher gewöhnlich in Dürrenberg wohnt, in Verbindung zu setzen. Zur Uebernahme dieses Geschäfts ist, außer der gesetzlichen Befähigung, ein disponibles Capital von 1000 bis 1500 Thlr. erforderlich. Die Uebernahme kann am 1. Januar, oder wenn es gewünscht wird, auch im April erfolgen.

Friedrich Seun.

Wes-Bermiethung. Mehrere sehr freundlich meublirte Stuben, Aussicht an der Promenade, Plauenscher Platz 1, 1 Tr.

Zwei große trockene Niederlagen sind in der Katharinenstraße Nr. 5, Rupperts Hof, zu vermieten. — Näheres zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten sind 2 helle trockene Niederlagen in oder außer den Messen Petersstraße Nr. 37 bei F. Dettich.

Zu vermieten ist in **Bettlers Hofe an der Sainstraße** im ersten Hofe und ersten Stock ein Geschäftslocal, aus zwei geräumigen Piecen bestehend.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch zu Michaelis oder Weihnachten ein Logis mit Aussicht nach der Allee, 1 Tr., aus 3 Stuben und Zubehör bestehend. Näheres Moritzstr. 3 part.

Zu vermieten ist zum 1. October a. c. ein freundliches Garçonlogis mit zwei Betten an zwei Herren von der Handlung oder Beamte.

Näheres große Windmühlenstraße Nr. 1 a, zweite Etage.

Zwei freundliche Stuben, eine mit Kammer, sind zu vermieten in der **Erdmannsstraße Nr. 3**, eine Treppe. Auch werden **Hauschlüssel** gegeben.

Zu vermieten ist vom 1. Sept. an ein freundl. gut meubl. Zimmer an einen soliden Herrn Eisenbahnstr. Nr. 11, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube. Das Nähere lange Straße Nr. 11 beim Kaufmann Herrn **Gorgas**.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen alte Burg (blaue Mütze) Nr. 5.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 24. August früh 5 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden bei **W. Selmerdig**, Gerberstraße Nr. 7.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag den 24. August

Concert von W. Herfurth.

Bonorand.

Morgen Sonntag den 24. August

Früh-Concert von Friedr. Riede.

Anfang 6 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert.

Anfang 5 Uhr.

Musikchor **E. Puffholdt**.

Bahnhof Schkeuditz.

Morgen Erntefest.

Concert und Ballmusik.

WVOLL.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend**.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. **M. Wenck**.

Odeon.

Morgen Sonntag und Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **E. Starke**.

* * Leipziger Salon. * *

Morgen Sonntag und Montag Tanzmusik, wobei die neuesten Tänze mit zur Aufführung kommen. Das Musikchor.

* * Leipziger Salon. *

Einem geehrten Publicum, insbesondere meinen werthen Gönnern und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich von morgen (Sonntag) an die Leitung des Tanzes im Leipziger Salon wieder übernommen habe. Ergebenst
Leipzig, 23. August 1856.

Emil Lode.

Colosseum.

Morgen starkbesetzte Militär-Musik.
Accord 7 1/2 N. Anf. 4 Uhr. Bier ff. Ergebenst **Prager**.

Colosseum.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig. Bier ff. Ergebenst **Prager**.

Im Gasthose zu Gyntra

Erntefest und Tanzmusik

Sonntag den 24. August, wobei ich zu guten Speisen u. Getränken, so wie zu Kaffee und Kuchen ergebenst einlade.

Rittel.

Mötsch bei Wurzen.

Sonntag den 24. August großes Extra-Concert, gegeben von dem Musikchore des Stadt-Musikus **E. Besig** aus Eilenburg. Anfang 4 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr. — Mit einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen, guten Getränken werde ich bestens aufwarten. Um recht zahlreichen Besuch bittet der Gastwirth **Grunicke**.

Großstädteln.

Sonntag den 24. August halte ich mein Erntefest, wozu ich ergebenst einlade. **C. C. Drösig**, Gastwirth.
NB. Nur 5 Minuten vom Anhaltepunkte **Saschwitz**.

Hergers Restauration in Lindenau

ladet morgen Sonntag zu verschiedenen Obst- und Kaffeekuchen freundlichst ein. NB. Bier ff.

Chocolade in Rothwein

empfehle als sehr gesundes Getränk

Julius Hanisch,
Conditorei „zum Bienenkorb.“

Sommer-Theater in Stötteritz.

Heute Abends 8 Uhr: *Caesario*, Lustspiel. Morgen Nachmittags 5 Uhr auf Verlangen zum dritten Male:
Stadt und Land, oder: Der Viehhändler aus Oberösterreich.

Sebastian — Herr Leonhard.

Abends 8 Uhr: *Der Hölle und sein Kind*, Vaudeville.

Dabei empfehle warme Speisen, ein reichhaltiges Kuchenfortiment, ff. Biere auf Eis etc. etc. Schulze.

Morgen von früh 6 Uhr frischen Kuchen.

Das Theater ist von den übrigen Gartenlocalitäten getrennt und bleiben diese ungestört dem Publicum überlassen.

Sommertheater in Stötteritz.

Montag Benefiz des Herrn Leonhard:
 „Einen Zug will er sich machen.“

Theater in Neuschönefeld

in der Restauration von C. Barrot.

Sonntag den 24. August: *Die Höllebraut*, Schauspiel in 4 Acten von Devrient.

Montag den 25. August: *Der Heirathsantrag auf der Insel Helgoland*, Lustspiel in 3 Acten von L. Schnelber.

A. Thieme.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Sonntag den 24. August Concert, Abends Illumination,

wobei ich mit einer reichlichen Auswahl Kuchen, diversen Speisen, feinen Bieren, auf Eis lagernd, bestens aufwarten werde. Um recht zahlreichen Besuch bittet höflichst

Heute Sonnabend Abends 8 Uhr Speckkuchen.

C. Barrot.

Stiftungsfest des Gesangvereins Erinnerung.

Morgen Sonntag den 24. August h. feiert der Gesangverein *Erinnerung* im Saale zu den drei Mohnen in Anger sein dies-jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Concert und Ball. Anfang 4 Uhr. (Das Nähere besagen die Programme.) Entrée à Person 2 Ngr.

Der Ertrag des Concerts ist für eine Christbescheerung armer Kinder bestimmt.

NB. Während des Balles ohne Karte keinen Zutritt; dieselben sind zu bekommen beim Vorstand Eduard Zahn (Anger Nr. 9) und im Festlocale.

Das Fest-Comité.

Weils Salon.

Sonntag den 24. Aug. a. e. Kränzchen unter Leitung des Herrn Tanz-lehrer Liller Jun. [Ende 2 Uhr.] Es ladet dazu ein C. Well.

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 24. August grosse Extra-Table d'hôte um 1½ Uhr Mittags, unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge.

Während und nach der Table d'hôte Concert, ausgeführt von der Stöckelschen Capelle.

L. Achtelstetter.

Gasthof in Wahren.

Morgen großes Militair-Concert vom Musikchore des ersten Jäger-Bataillons.

Franz Berger.

Morgen großes Concert im Waldschlößchen zu Gohlis.

Bayrische Bierstube von Anton Zerbe,

Burgstraße Nr. 22 und Sporergäßchen = Ecke.

Einem geehrten Publicum die ganz ergebene Anzeige, daß ich anstatt der bisher geführten Döllnitzer Gose als passender für die bevorstehende nasse und rauhe Herbst-Saison ein ganz vorzügliches reines und wohlschmeckendes

Culmbacher Doppel-Lagerbier à Seidel 2 Ngr.

eingeführt und heute in Angriff genommen habe, welches ich geehrten Biertrinkern und Bierkennern hiermit zur geneigten gütigsten Berücksichtigung bestens empfehle.

Hochachtungsvoll

Anton Zerbe.

Heute Abend Allerlei

mit Cotelettes oder jungem Huhn bei

W. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Stadt Cöln,

Brühl Nr. 23. Heute Cotelettes und junges Huhn mit Allerlei.

Bayrisches Bier aus der königl.

C. A. Mey.

Heute Abend

Roastbeef mit Madeira-Sauce und Salzkartoffeln, so wie morgen früh von 10 Uhr an Speckkuchen bei

C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen etc. bei Carl Wehnert,

Universitätsstr. Nr. 8.

Heute Abend Völkelschweinsteule mit Klößen und ein feines Töpfchen Bier, wozu freundlichst einladet
J. Böllner, Königplatz Nr. 18.

Bierhalle, Windmühlenstraße. Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen. Morgen Sonntag früh Speckkuchen, so wie ein ausgezeichnetes Töpfchen Bier aus dem Eiskeller, wozu ergebenst eingeladen wird.

Heute Abend ladet zu Schweinstknocheln und Klößen ergebenst ein
F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Morgen früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei
Dr. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Baumbachs Restauration, Ulrichsgasse 21. Heute Sonnabend Gänsebraten, Kartoffelklöße mit Gänsefleisch. Das Bier ist ff.

Speckkuchen

empfehlen zu heute früh von halb 9 Uhr an
August Löwe, Nicolaistraße, bei der Kirche.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei
J. S. Kremler, Ritterstraße Nr. 41.

Aufforderung.

Ein grauer Büffelrock mit Sammetkragen und carrirtem Futter ist am 20. ds. in einem Fiacrewagen zurückgelassen worden. Man bittet, denselben gegen eine angemessene Belohnung zurück zu geben an Herrn Günther (Kohlengeschäft), Petersstraße, drei Rosen.

Verloren

wurde am 9. d. M. von der Zeiger durch die Emilienstraße nach der Albertstraße ein kleines rundes Porte-monnaie, enthaltend 2 Zeichen von Hennigke's Strohhutfabrik und 1 Silberthaler. — Der Finder erhält gegen Zurückgabe eine angemessene Belohnung bei
S. Martin, Albertstraße, Herrn Roisch's Haus.

Verloren wurde von der Frankfurter Straße bis Nicolaistraße eine Brieftasel, Inhalt ein Thalerschein und zwei Lotterieloose, eine Nummer 3. und 4. Classe. Abzugeben Brühl Nr. 6 beim Restaurateur. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung.

Ein kleiner schwarzer Hund mit weißen Pfötchen ist den 20. Aug. gegen Abend abhanden gekommen. Wer mir diesen zurück bringt, erhält eine angemessene Belohnung Neumarkt 9 beim Hausmann.

Entflohen sind einige Canarienvögel. Gegen Belohnung abzugeben Goldhahngäßchen Nr. 7.

S i e!

Der geehrte Theaterkritiker der Allgemeinen Zeitung wird hierdurch freundlichst ersucht, die Theater zu nennen, an welchen in einem Shakespeare'schen Stücke, wie z. B. Richard III., Bonvivants, Komiker, Naturburschen ic. unbeschäftigt sind. Sapienti sat!

Die geehrte Theaterdirection wird dringend um baldige Aufführung des geistreichen und früher mit so vielem Beifall aufgenommenen Stückes „Das Täubchen von Amsterdam“ von Hermann Margraff ersucht.
Einer für Viele.

Wie wir vernehmen, wird uns Herr Leonhard in Stötteritz das Vergnügen machen und morgen nochmals in seiner Glanzpartie — dem Sebastian in Stadt und Land — auftreten.

Dazu wünschen wir recht gutes Wetter und ein brechend volles Haus.

Gründlich hat sich grundmannlich blamirt!

Da Fräulein Marie Käbe glücklich von ihrer Reise zurückgekehrt ist, so rufe ich zu ihrem Geburtstage ein donnerndes Hoch!
Die vielen Winterabende im Stillen.

Es gratulirt Fräulein Adelheid Burghardt in Altenburg zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen
Das Tantchen F. W.

Ich komme den Sonntag ganz gewiß.
 Es gratuliren dem Fräulein Albertine Krause zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
F. M. & A. M.

Innigster Glückwunsch zum heutigen Wiegenfeste

an
 die achtbare Jungfrau
Friederike Louise Präusche.

Wotto: Wer nur den lieben Gott läßt walten
 Und hoffet auf ihn allezeit.

Mit Rosen, Deinen Schwestern, Dich zu kränzen,
 Nah'n Dir Louischen wir uns heut,
 Und reichen Dir der Freundschaft-Hand zum Gruße
 Und bringen Wünsche Dir voll Herzlichkeit.
 An Deines Lebens schönem goldnen Morgen
 Voll von Sommerspracht und heiterm Sonnenschein,
 Wer sollte nicht — wenn es vergönnt ihm worden —
 Gern Freudenblumen auf den Weg Dir streu'n!
 Einsam in dem bürdevollen Leben
 Wandelnd in dem längst gewohnten Gleis —
 Soll ein Lied Dir heut' hinüber schweben
 Unserer Lyra — Deines Festes Preis!
 Doch des Herzens innig reine Freude,
 Sie bedarf nicht schöner Worte viel!
 Aus unserm Herzen nimm Louischen heute
 Froher Hoffnung frohes Dankgefühl.
 Für Deinen Muth in manchen trüben Stunden, —
 Deren Zeuge unser Großpapa einst war,
 Sei ein Lorbeerkranz Dir heut' gewunden;
 Freundlich, dankbar und mit erstem Sinn
 Bieten wir ihn als kleines Angebinde, —
 Nimm ihn gern von unsrer Hand,
 Da wir sonst nichts Sinnvoll'res finden
 Für Deiner reinen Unschuld sich'res Pfand.
 Reich liegt vor Dir die Zukunft ausgebreitet,
 Voll Hoffnungen im süßen Traumgebiet.
 O! möchten Traum und Hoffnung Wahrheit werden,
 Wie schnell das Leben auch vorüberfliehet.
 Ja möchtest Du, des schönsten Glückes würdig,
 Nie missen, was Dein reines Herz begehrt:
 Der Edeln Achtung, aller Guten Liebe,
 Fried' in der Brust, der Dir die Welt verküret!
 An Deinem Lebenshimmel, Louischen, steige
 Denn vielmals noch im raschen Zeitenlauf
 Der heut'ge Tag so schön im Sommerglanze
 Umkränzt mit Freudenrosen Dir herauf.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Die Auferweckung der Tochter des Jairus von G. Cornicellus in Hanau.

Holländisches Interieur im 17. Jahrhundert von D. van der Kellen in Amsterdam.

Dünen-Ansicht von Remi van Haanen in Wien.

Abendlandschaft mit heimziehender Herde von Th. Kotsch in Carlsruhe.

Partie vom kleinen Marcusplatz in Venedig von Louis Mecklenburg in München.

Mühle im Jura von Fr. Zimmermann in Gensf.

Partie bei Meran in Tyrol von Wilh. Bode in München.

Partie am Kochelsee mit dem Herzogstand von demselben.

Aussicht zu einer günstigen Ernte von Richard Zimmermann in München.

Am 21. ds. Mts. Nachmittags 3 1/4 Uhr führte der Engel des Todes unsern geliebten Sohn, Bruder, Cousin und Freund, **Chr. Julius Richter**, Lehrer an der 3. Bürgerschule hier, im kaum vollendeten 29. Lebensjahre in ein besseres Sein hinüber. Ihn, der sich dem Ziele seines begeisterten Strebens mehr und mehr näherte, versetzte der Altweife dahin, wo die Räthsel dieses

Lebens sich lösen; wo der selige Geist von einer Klarheit zur andern hindurchdringt. In unsern Herzen aber wird das Bild dieses Treuen und Edlen strahlen, bis wir einst mit ihm wieder vereinigt werden.

Leipzig, den 22. August 1856.

Die trauernden Familien **Richter** und **Andrae**.

Die Beerdigung unsres verewigten Mitglieds, des Herrn **C. J. Richter**, Lehrers an der III. Bürgerschule, findet **Donntag den 24. ds. Nachmittags 3 Uhr** statt. Freunde und Kollegen des Verbliebenen werden gebeten, sich in der III. Bürgerschule, woselbst das Collegium des Entschlafenen um **2 Uhr** eine Todtenfeier abhalten wird, zur Begleitung einzufinden.

Der Leipz. Lehrer-Verein.

Ungemeldete Fremde.

Abel, Kfm. aus Hamburg, Hotel de Pologne.
 v. Ahlmann, Kreisger. Rath a. Berlin, S. de Bav.
 Armsheimer, Schneidermstr. a. Petersburg, g. Hahn.
 Albrecht, Mechanikus a. Petersburg, St. Köln.
 Balbiani, Rent. a. Paris, und
 Bogle, Frl. a. Straßburg, Hotel de Pologne.
 Brothuhn, Lehrer a. Glöden, und
 Böhme, Kofh. a. Fischendorf, goldnes Sieb.
 Butcherberg, Landw. a. Sangerhausen und
 v. Bülow, Oberleutn. a. Wesel, Stadt Rom.
 v. Burrier, Landrath a. Herford,
 Biancona, Frl. a. Hamburg.
 Bell, Kfm. a. London, und
 Beil, D., Banq. a. Hamburg, S. de Baviere.
 v. Biela, Rent. a. Neresburg, Palmbaum.
 Bauer, Brauereibes. a. Bayreuth, und
 Berger, Kfm. a. Verona, Stadt Wien.
 Bapsche, Kreisrichter a. Delitzsch, und
 Buchmann, Negoc. a. Straßburg, w. Schwan.
 Bacht, Def. a. Kaiserslautern, und
 Basler, Obef. aus Stablenberg, Schw. Kreuz.
 Bolzentahl, Kfm. a. Jassy, gr. Blumenberg.
 Behrend, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Bergmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Biskoff, Getreideh. a. Münchenberg, Hamb. Hof.
 Curoy, Rent. a. London, großer Blumenberg.
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Cohen, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 v. Debitz, Rent. a. Streitz, und
 v. Davier, Rent. a. Nordhausen, S. de Bav.
 Douglas, Part. a. Wickersleben, Palmbaum.
 Dufft, Kfm. a. Rudolstadt, Stadt Gotha.
 Diebold, Frl. a. Haselbach, Rauchwaarenh. h.
 Eckhardt, Obef. a. Stablenberg, Schw. Kreuz.
 Fischer, Obef. a. Strehla, goldnes Sieb.
 Fester, Architekt a. Nürnberg, und
 Fride, Obef. a. Frankf. a. D., Stadt Wien.
 Friedrich, Maler a. Köln, schwarzes Kreuz.
 Frege Consul a. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Gebhau, Lehrer a. Anken, und
 Galkrow, Kfm. a. München, schwarzes Kreuz.
 Götschel, Frl. a. Meissen, Stadt London.
 Goldring, Kfm. a. Bohen, Münchner Hof.
 Glöckner, D., Geh. Finanzrath aus Dresden,
 Hotel de Pologne.
 Gräthen, Rent. a. Breslau, Hotel de Russie.
 Goldschy, Kürschnerm. a. Wittenberg, w. Schwan.
 Graber, Obef. a. Merico, Stadt Wien.
 Gulle, Part. a. Bischofswerda, S. de Pologne.
 Gülke, Prof. a. Dresden, Stadt Rom.
 Heinze, Kofh. a. Gruna, goldnes Sieb.
 Harmsen, Gärtner a. Hamburg, St. Dresden.
 de la Haut, Propr. a. Brüssel, S. de Baviere.
 Haasentoch, Frau a. Schnapleben,
 Holt, Part. a. Braunschweig, und
 Hüfner, Def. a. Jba, Palmbaum.
 Herrmann, Kfm. a. Jittau,
 Hälzig, Maschinend. a. Growitz, und
 Hauser, Obef. aus Stablenberg, Schw. Kreuz.
 Holländer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Hudtwalker, Frau a. Hamburg, gr. Blumenb.
 Hedrich, Actuar a. Tharand,
 Hüpeden, Frau a. Wienhausen, und
 Hartung, Bäckermstr. a. Sondershausen, St. Nürnberg.
 Haring, Pastor a. Zweimen, grüner Baum.
 Helber, Kfm. a. Bamberg, Münchner Hof.
 Jahn, Rechtscant. a. Zwickau, Palmbaum.
 Jäger, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.

Ruhn, Secret. aus Glöden, goldnes Sieb.
 Krüger, Amtsrath a. Wittenberg,
 Kumpke, Kfm. a. Hainichen, und
 Klemm, Rent. a. Berlin, Palmbaum.
 Kapfenstein, Kfm. a. Homburg, S. de Baviere.
 Kollisch, Def. a. Schwebsch, goldne Sonne.
 Knaut, Kfm. a. Grefeld, großer Blumenberg.
 Käferstein, Commisfar a. Jamitz, St. London.
 Käferstein, Reges. a. Halsbach, grüner Baum.
 Klara, Techniker a. Dresden, halber Mond.
 Koch, Def. a. Altenweddingen, braunes Kop.
 Lorenz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Lohstäter, Amtsrichter a. Uelzen, gr. Blumenb.
 Leuheim, Banq. a. Gotha, und
 Leengarth, Gastw. a. Riemwegen, Stadt Rom.
 Leinhardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Laue, D. med. a. Greußen, und
 Ladenburg, Banq. a. Hamburg, S. de Baviere.
 Lange, Buchbindermstr. a. Dresden, St. Dresd.
 Lucius, Kfm. a. Esfurt, Palmbaum.
 Luckisch, Kfm. a. Reichenberg, Stadt Köln.
 Lichtenberger, Kfm. a. Stettin, Stadt Dresden.
 Martin, Officier aus London, und
 Mous, Rechtsanw. a. Torgau, S. de Pologne.
 Mautowich, Kfm. a. Triest,
 Meyer, Inspector a. Straßburg,
 v. Mutius, Reges. a. Altwasser, und
 Michel, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Mirre, Gastw. a. Magdeburg, und
 Müller, Part. a. Berlin, Palmbaum.
 Maier, Kofh. a. Lommash, goldne Sonne.
 v. Maltzahn, Rent. a. Berlin, St. Hamburg.
 Mänhardt, Buchh. a. Dietz, Stadt Dresden.
 Mauricio, Conditor a. Krakau,
 Meyer, Kfm. a. Etenfoben, und
 Müller, Kfm. a. Hieteloh, Stadt Wien.
 Mündrich, Fabr. a. Teichwolframsdorf, g. Hahn.
 Niche, Rent. a. Dypeln, schwarzes Kreuz.
 Niegoldi, Kfm. a. Bamberg, Stadt Hamburg.
 Nöding, D. a. Lübeck, schwarzes Kreuz.
 v. Numert, Rent. a. Riga, Hotel de Pologne.
 Nessel, Kfm. a. Dresden, und
 Niedermeier, Kfm. a. Augsburg, St. Dresden.
 Neumeister, Schieferdeckerstr. a. Berlin, St. Rom.
 Nimbürger, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.
 Dehler, Kfm. a. Pönitz,
 Defonomou, Kfm. a. Athen, und
 Osborn, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
 Obermeyer, Handlungscris. a. Dröy, Palmb.
 Off, Kfm. a. Sedan, großer Blumenberg.
 Otto, Kfm. a. Breslau, schwarzes Kreuz.
 Oeser, Rufikus a. Kofwein, Rauchwaarenh.
 Philippson, Rent. a. Stockholm, S. de Prusse.
 Pöpsch, Kofh. a. Lopschedel, goldnes Sieb.
 Portmann, Agent a. Stettin, Stadt Wien.
 Philipp, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Reichel, D. a. Unterblauenenthal,
 Rudnicki, Kfm. a. Warschau, und
 Reher, D., Hofger. Rath a. Wien, S. de Pol.
 Rose, Kofh. a. Kesselsch, goldnes Sieb.
 Rauchenbach, Kfm. a. Schneeberg, St. Wien.
 Rouse, Stud. a. London, Hotel de Pologne.
 Roschenach, Frau a. Berlin, und
 Reinhof, Fabr. a. Nordhausen, Palmbaum.
 Reimann, Lehrer aus Beckersdorf, gr. Baum.
 Rüssler, Uhrenh. aus Chaur de Fonds, Stadt
 Frankfurt.
 Remy, Kfm. a. Gera, Stadt Nürnberg.

Siligmüller, Kfm. aus Würzburg, S. de Russie.
 Staminus, Geh. Rechn. Rath a. Freistadt,
 Steidner, Kfm. a. Bamberg,
 Schnitzler, Polizeicommiss. a. München,
 Schwabe, Stud. a. Berlin, und
 Steinbrück, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
 Smith, Kfm. a. London,
 Stahn, Kommerger. Rath a. Berlin,
 Stockmeyer, Part. a. Detmold,
 Sautz, Stadtrath, und
 Sittenfeld, Buchdruckereibes. a. Berlin, und
 Schlesinger, Rent. a. Stockholm, S. de Bav.
 Schröder, Part. a. Linden,
 Sander, Kfm. a. Wien,
 Shepley, Kfm. a. Manchester, und
 Synem, Kfm. a. Nixdorf, Hotel de Pologne.
 Schmidt, Kfm. a. Durchwehna, goldnes Sieb.
 Stauchting, Kfm. a. New-Orleans, und
 Sommer, Kfm. a. Sonnenwalde, Stadt Wien.
 Schmidt, Cigarrenfabr. a. Altona, St. Breslau.
 Schwarz, und
 Schneider, Kauf. a. Greiz, 3 Könige.
 Schalg, Kofh. a. Giependorf, und
 Schlumpert, Kofh. a. Fischachwitz, g. Sonne.
 Sturm, Kfm. a. Breslau,
 Süppel, und
 Schröder, Def. a. Lemnitz, und
 Schödel, Schausp. a. Breslau, weißer Schwan.
 Schilde, Oberger. Anwalt a. Lannenberg, und
 Schwendler, Kfm. a. Elberfeld, gr. Blumenb.
 Schmidt, Kfm., und
 Schmidt, Frl. a. Altenburg, Stadt Hamburg.
 Schulz, Justizrath a. Naumburg, und
 Siedlich, D. a. Regau, Münchner Hof.
 Scharf, Part. a. Warschau, Stadt London.
 Sander, Obef. a. Gdrlitz,
 Sander, Obef. a. Dehmitz, und
 Schallert, Def. a. Dürrenberg, halber Mond.
 v. Schröder, Frau Reges. a. Niederulzen, Stadt
 Nürnberg.
 Schuebel, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
 Tauscher, Kofh. a. Schwabitz, braunes Kop.
 v. Tzaboschky, Rent. a. Breslau, S. de Bav.
 Tillmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Trenker, Finanzbeamter a. Benzheim, g. Sonne.
 Uebe, Holzh. a. Königstein, halber Mond.
 Ulstein, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.
 Vogel, Stud. a. Jena, und
 Vogel, Ober-Rechnungsrath a. Dresden, Palmb.
 Vierarm, Fabr. a. Greifswalde, Stadt Rom.
 Volgt, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
 v. Wagdorf, Freih., Finanzrath a. Böfingen, u.
 v. Wagdorf, Freih., Oeringen. aus Krakau,
 Palmbaum.
 Wad, Frl., Opersängerin a. Prag, Hotel de
 Baviere.
 Weidemann, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne.
 Wartenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Wiegel, Müller a. Kaiserslautern, und
 Wächter, Schmiedemstr. a. Stablenberg, Schw. Kreuz.
 Wörtelmeier, Kfm. a. Nürnberg, gr. Blumenb.
 Wähnlig, Frau a. Jittau, und
 Weydt, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Russie.
 Weinsdorf, Privatm. aus Pests, S. de Prusse.
 Windisch, Fabr. a. Klingenthal, 3 Könige.
 Zielinsky, D., Geh. Ger. Rath a. Wien, und
 Zo't, Obef. a. Posen, Hotel de Pologne.
 Zellweger, Kfm. a. St. Louis, St. Nürnberg.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 22. Aug. Abds. 16° R.

Thomasmühle. Strom-, Wellen- u. Regenbäder. Temper. des Wassers am 22. Aug. 16 1/2° R.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Seydel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.